



Amts- und Informationsblatt  
der Stadt Ehrenfriedersdorf



# Bergstadt-Nachrichten



[www.stadt-ehrenfriedersdorf.de](http://www.stadt-ehrenfriedersdorf.de) • E-Mail: [info@stadt-ehrenfriedersdorf.de](mailto:info@stadt-ehrenfriedersdorf.de) • Tel. 037341-450, Fax 037341-4580

Nummer: 329

Monat Januar 2018 • Ausgabedatum: 29. Dezember 2017

28. Jahrgang

Preis: 0,50 EUR

***Herzliche Neujahrsgrüße verbunden mit besten Wünschen für ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2018 an alle Bürgerinnen und Bürger sowie an unsere treue Leserschaft***



*Am Röhrgraben*  
Foto: Reiner Deckert

## Impressum:

Herausgeber:

Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf  
Satz & Druck: Druckerei Brigitte Matthes, Elterleiner Straße 1,  
08344 Grünhain-Beierfeld, Tel. 03774-34546

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Ehrenfriedersdorf, Bürgermeisterin Silke Franzl

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen:

Finanz- und Personalverwaltung

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats;

Bezug: 1 x monatlich am ersten Tag des Monats

Inhaltsverzeichnis	Seiten	
• Amtl. Nachrichten	2	- 3
• Stadtverwaltung	3	- 7
• Gewerbenachrichten		7
• Kommunales	7	- 9
• Informationen	9	- 10
• Kirchliche Nachrichten	10	- 11
• KITA/Schule	11	- 14
• Vereinsnachrichten	14	- 18
• Historisches	18	- 19
• Geschichte	20	- 21
• Veranstaltungen	22	- 23
• Sonstiges	23	- 24
• Wir gratulieren	24	- 25
		-

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

#### Haushaltsplan 2018 – Bericht vor dem Stadtrat am 27.11.2017

Sehr geehrte Stadträte,  
nach Vorberatungen im Verwaltungsausschuss am 23.10.2017  
sowie zum Investitionsplan im Technischen Ausschuss am  
13.11.2017 liegt der Haushaltsplanentwurf 2018 heute zur Be-  
schlussfassung vor.

Die Erarbeitung dieses Planentwurfes 2018 in Ehrenfrieders-  
dorf durch die Kämmerei erfolgte wieder in Plangesprächen  
mit der Bürgermeisterin und im Wesentlichen unter Einbezie-  
hung der verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Verwaltung.

Die Planerstellung war in diesem Jahr für die Kämmerei nicht  
ganz einfach durch die überörtliche Prüfung der Haushaltsfüh-  
rung 2010 bis 2016 und durch den 5. Sächsischen Bergmanns-,  
Hütten- und Knappentag in Ehrenfriedersdorf.

Ich möchte mich deshalb bei meinem Team für die Unterstü-  
tzung ganz herzlich bedanken, gemeinsam haben wir es wieder  
fristgemäß geschafft.

Im Vorbericht zum Haushaltsplan 2018 haben wir wieder ver-  
sucht, eine für alle Stadträte verständliche umfangreiche Dar-  
stellung des Gesamthaushaltes vorzunehmen.

Der Haushaltsplanentwurf ist eine subjektive Vorausschau, die  
bei uns immer von großer Vorsicht geprägt ist. Das Jahr 2017  
ist nun weitestgehend vergangen und war geprägt durch ein-  
ige positive Planabweichungen, vor allem sehr deutlich bei  
den Gewerbesteuererträgen. Das hat auf Grund des Finanz-  
ausgleichs Auswirkungen auf die Allgemeinen Schlüsselzu-  
weisungen der Folgejahre 2018 und 2019. Die allgemeinen  
Schlüsselzuweisungen werden 2018 gegenüber 2016 deshalb

planmäßig um 275 TEUR sinken. In etwa dieser Höhe (292  
TEUR) planen wir 2018 mit einem Fehlbetrag im Ergebnis-  
haushalt, der aber durch Entnahme aus der Rücklage aus Über-  
schüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen wird.  
Diese geplante Entnahme aus der Rücklage ist deutlich tiefer,  
als das zu erwartende positive Ergebnis 2017, sodass wir im  
Zweijahreszeitraum 2017/18 von einer weiteren Zuführung  
zur Rücklage ausgehen.

Ab 2018 treten gesetzliche Neuregelungen zum Haushaltsaus-  
gleich im Zusammenhang mit der Einführung des neuen kom-  
munalen Haushalts- und Rechnungswesens in Kraft, die nun  
zumindest die Abschreibungen der Neuinvestitionen ab 2018  
in den Haushaltsausgleich einbeziehen. Das stellt uns vor kei-  
nerlei Probleme, weil wir nunmehr schon 10 Jahre erfolgreich  
das neue Rechnungswesen unter Einbeziehung des Wertever-  
zehrs praktizieren, ohne jemals daraus Nachteile gehabt zu ha-  
ben. Für die gemeinsame Bewältigung dieser Aufgabe und Ihr  
Verständnis dafür, was ja nicht selbstverständlich ist, bedanke  
ich mich bei Ihnen hiermit auch einmal ganz besonders.

Der Verwaltungsausschuss hat in der Sitzung am 23.10.2017  
beschlossen, im Haushaltsplanentwurf 2018 wieder mit den  
schon über viele Jahre konstanten Hebesätzen bei der Grund-  
und Gewerbesteuer zu planen, die nunmehr schon deutlich  
unter den Nivellierungssätzen liegen. Das ist nur durch die  
solide Haushaltsführung möglich. Auch das wirkt sich aber  
mit nicht unwesentlichen Einbußen bei den Schlüsselzuwei-  
sungen aus, wie wir im Verwaltungsausschuss zu den Planbe-  
ratungen dargestellt haben. Der Haushalt enthält auch wieder  
wesentliche freiwillige Leistungen, wie den Zuschuss an das  
Besucherbergwerk, aber auch die Zuschüsse an die Vereine  
SCHWACH+STARK e. V., KJVE e. V., den BSV, das Freibad,  
das Haus des Gastes, den Tourismus und die ETO sind von  
Bedeutung. In Summe betragen diese Zuschüsse 320 TEUR  
im Haushalt 2018.

Neben dem wesentlichsten Kostenbestandteil, den Personal-  
kosten, wo wir mit den Beschäftigten pro Einwohner über dem  
vorgeschriebenen Richtwert liegen, ist der Ergebnishaushalt  
2018 geprägt von deutlich höheren Kosten für die Kreisum-  
lage und Gewerbesteuerumlage wegen einer höheren Bemess-  
ungsgrundlage, andererseits durch deutlich geringere Allge-  
meine Schlüsselzuweisungen durch die Wirkung des Finanz-  
ausgleiches. Bei den Personalkosten muss aber auch einmal  
die außertarifliche Beschäftigung des überwiegenden Teiles  
der Mitarbeiter der Verwaltung und Kindertagesstätte erwähnt  
werden, nur durch den damit entstandenen finanziellen Spiel-  
raum sind die bereits dargestellten freiwilligen Leistungen in  
diesem Ausmaß finanzierbar und die moderaten Kinderkrip-  
pen- und Kindergartenbeiträge möglich.

Im Finanzhaushalt planen wir ohne die zahlungsunwirksamen  
Vorgänge des Ergebnishaushaltes mit einem Zahlungsmi-  
telsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 209  
TEUR, das sind Nettoinvestitionsmittel in der vorgeschriebe-  
nen Höhe von 3 %.

Die geplanten 1.520 TEUR Eigenmittel für Investitionen 2018  
sind wieder viel höher, sodass wir Investitionen zu Lasten der  
Liquiditätsreserve planen. Wir gehen aber davon aus, dass die  
größte geplante Maßnahme, der Breitbandausbau im Betrei-  
bermodell, nicht wie in den Fördermittelbescheiden angege-  
ben und im Haushaltsplan verankert, im Jahr 2018 vollständig  
zu realisieren ist. Weitere wesentliche geplante Investitions-  
maßnahmen 2018 sind die touristische Neuerschließung des  
Röhrgrabens und der Bau des Spielplatzes auf den Greifenstei-



nen, der grundhafte Ausbau der Kurzen Straße und die Generalisierung des Förderturms, Investitionen in beiden Schulen und die Sportanlage, die Anschaffung von Hotspots, die Realisierung der Hochwasserschutzmaßnahme an der Chemnitzer Straße sowie im Rahmen des SDP Programmes die Sanierung der Gebäude Untere Kirchstr. 19 durch die Stadtbau GmbH und der Greifensteinstr. 10 durch einen Privateigentümer.

Auch für mögliche Grundstückskäufe zur Erweiterung der Wohn- und Gewerbegebiete sind finanzielle Mittel im Haushalt 2018 eingestellt, ebenso wie für den vorgesehenen Bodenaustausch Im Winkel. Auch die 2017 bereits vorgesehene Darlehensvergabe an die CPG für Eigenmittel zur Hochwasserschadenbeseitigung am Abfluss des Stauweiher ist für 2018 wieder geplant.

Es ist insgesamt wieder ein anspruchsvolles, umfangreiches und vielseitiges Investitionsprogramm 2018, was dem Sachgebiet Bau alle Anstrengungen abverlangen wird, alles wie geplant umzusetzen.

Ich wünsche auch Ihnen als Stadträte für 2018 immer das richtige Augenmaß sowie viel Erfolg bei der Umsetzung des Haushaltsplanes und bitte Sie, den Entwurf in der vorliegenden Form zu beschließen.

Th. Seidel  
Stadtkämmerer

---

## Auszug aus der Niederschrift über die 37. Stadtratssitzung am 27. November 2017

### TOP 4 – Beschluss Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan 2018 –

#### Beschluss Nr. 80/2017

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan 2018 lt. den vorliegenden Dokumenten. Einwendungen von Einwohnern und Abgabepflichtigen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2018 liegen nicht vor.

### TOP 5 – Finanzierung Projekt „Vernetzung und Qualifizierung der Tourismusarbeit in der LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteine“ –

#### Beschluss Nr. 81/2017

Der Stadtrat beschließt die Beteiligung am Tourismusprojekt „Vernetzung und Qualifizierung der Tourismusarbeit in der LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteine“ gemäß Anlage. Die erforderlichen Finanzmittel für die Jahre 2018 bis 2020 sowie die Rückzahlung nach Auszahlung der entsprechenden Fördermittel im Jahr 2021 sind in den Haushaltplan eingestellt. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, eine diesbezügliche Vereinbarung zwischen dem Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e. V. und der Stadt Ehrenfriedersdorf zu unterzeichnen.

Dieser Beschluss gilt vorbehaltlich einer Bewilligung der Fördermittel.

### TOP 6 – Zinsloses Darlehen an den Kinder- und Jugendverein Ehrenfriedersdorf e. V. –

#### Beschluss Nr. 82/2017

Der Stadtrat gewährt dem Kinder- und Jugendverein Ehrenfriedersdorf e. V. ein zinsloses Darlehen von 10.000 EUR zur Überbrückung von verzögerten Fördermittelzahlungseingängen durch die SAB für durchgeführte Projekte.

Das Darlehen wird antragsgemäß bis 15.12.2017 ausgereicht und ist endfällig am 31.05.2018. Eine Sondertilgung ist möglich.

### TOP 7 – Beschluss Waldbewirtschaftungsplan 2018 –

#### Beschluss Nr. 83/2017

Der Stadtrat beschließt den Plan der Bewirtschaftung des Kommunalwaldes 2018. Die finanziellen Eckdaten sind in der Haushaltsplanung 2018 enthalten.

## Stadtverwaltung

### Sprechzeiten in der Stadtverwaltung

#### Ehrenfriedersdorf

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr

Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 - 11:00 Uhr (**nur Einwohnermeldeamt**)

#### Sprechzeiten im Stadtbauhof

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Tel. 037341 3174 oder Tel. 037341 45 34

Sachbearbeiterin Frau Seidel

## Die Bürgermeisterin informiert

Liebe Ehrenfriedersdorferinnen, liebe Ehrenfriedersdorfer,

Jahresende, Jahreswechsel – Zeit, um noch einmal auf das Jahr zurückzublicken, aber auch nach vorn zu sehen. Ich hoffe, dass bei Ihrem persönlichen Rückblick Zufriedenheit und Freude überwiegen und Sie positiv in die Zukunft blicken.

Ein ereignisreiches Jahr ging zu Ende. Ein neues, sicherlich ebenso herausforderndes Jahr steht bevor.

Gemeinsam haben wir 2017 viel erreicht und vor allem im Zuge der vielfältigen Investitionen unsere Stadt weiter nach vorne gebracht. Selbstbewusst können wir sagen, dass wir eine attraktive Gemeinde sowohl für junge Familien als auch für ältere Mitbürger sind. Die Neubaugebiete am Steinbüschel und an der Wiesenstraße sind fast ausverkauft bzw. bebaut. Wir arbeiten deshalb aktiv daran, schnellstmöglich weitere Möglichkeiten zur Wohnbebauung zu schaffen.

Auch deshalb sind weiterhin Investitionen und Baumaßnahmen notwendig, um den zukünftigen Infrastrukturanforderungen zu entsprechen bzw. auch um das in der Vergangenheit mit viel Mühe Geschaffene dauerhaft zu erhalten. Dazu gehört ebenso ein gepflegtes Erscheinungsbild der öffentlichen Flächen, zu dem wir alle beitragen müssen.

Aufgrund guten und klugen Wirtschaftens der vergangenen Jahre können wir einen ausgeglichenen Haushalt aufweisen, der auch im nächsten Jahr Raum für zahlreiche Investitionen zulässt. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist und bleibt dabei die innerstädtische Entwicklung.

Auch im Jahr 2018 werden wir wieder enorme finanzielle Mittel für die Sanierung im städtebaulichen Bereich, im Breitbandausbau und in Infrastrukturmaßnahmen investieren. Dabei haben wir den Ehrgeiz und wichtigen Grundsatz, trotz dieser ambitionierten Investitionstätigkeit die Schuldenfreiheit im Kernhaushalt der Stadt Ehrenfriedersdorf zu bewahren.

Alle Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen realisieren

wir aus eigener Finanzkraft mit Hilfe von staatlichen Fördermitteln, jedoch stets ohne Kreditaufnahme. Die gute wirtschaftliche Entwicklung und die damit verbundene Steuerkraft sicherte uns in den letzten Jahren die solide Finanzierung für die kommunalen Aufgaben. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Gewerbetreibenden und Unternehmern für ihren Einsatz, der unserer Stadt zu Gute kommt, ganz herzlich bedanken.

Das kommende Jahr wartet mit neuen spannenden Themen: Stadtrat und Verwaltung haben sich das Ziel gesteckt, zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept aufzustellen. Das Ergebnis, auf das ich persönlich sehr gespannt bin, soll eine Gesamtstrategie sein, mit der wichtige Projekte der Gemeinde gefördert und verwirklicht werden können.

Ebenso wichtig ist natürlich das gute Miteinander in der Stadt - das gemeinschaftliche Leben, das sich insbesondere durch den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger, durch ihre Solidarität und Partnerschaft auszeichnet.

Das uneigennützig Engagement der vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen und Verbänden, in den Kirchgemeinden, im Sozialbereich, im Kinder-, Jugend- und Seniorenbereich, in der Freiwilligen Feuerwehr und im Kommunalbereich trägt dazu bei, unsere Bergstadt lebenswert zu erhalten.

In den letzten Wochen erreichten mich Nachfragen aus der Bevölkerung hinsichtlich der geplanten Sanierungsmaßnahmen im Saal der ehemaligen Zinngrube Ehrenfriedersdorf. Der Saal wurde vom Gebäudeinhaber Zinnerz GmbH zur Nutzung dem Verein „Herzstück“ e. V. übergeben. Trotz der veränderten Rahmenbedingungen werden diese Räumlichkeiten als Ort der Tradition vom Verein auch weiterhin für die Veranstaltungen der Stadt - wie die Mettenschicht, Schulanfang oder Seniorenweihnachtsfeier - zur Verfügung gestellt.

Gemeinsames Handeln, stets für andere da sein, Lebensniveau und Gemeinsinn stärken, Heimatgefühl und nachbarschaftliches Verständnis weiterentwickeln, Traditionen pflegen, Bewährtes beibehalten und dabei offen Neues entdecken und für alle einbringen ... - das mögen unsere Maxime für das neue Jahr sein. Ich freue mich auf die vor uns liegenden Aufgaben und die Zusammenarbeit mit allen, die sich engagieren und dafür einsetzen, dass wir in Ehrenfriedersdorf eine liebens- und lebenswerte Stadt vorfinden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2018.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihre Silke Franzl  
Bürgermeisterin



v.re.: Bürgermeisterin Frau Franzl, Frau Sonntag - Stadtarchiv, Herr Kurt Friedrich, Herr Enrico Hähnel, Herr Ulrich Hößler, Herr Reiner Hähnel

## Alle Jahre wieder ...

Zum Jahresausklang 2017 hatte die Bürgermeisterin zu einer kleinen Dankeschön-Veranstaltung die „Stadtschreiber“ eingeladen. Monat für Monat bereichern Sie unser Amtsblatt mit interessanten Artikeln. Es wurde viel über historische Berichte gefachsimpelt, aber auch neue Ideen für Veröffentlichungen wurden von ihnen eingebracht.

Wir bedanken uns für diese ehrenamtliche Tätigkeit und freuen uns wieder auf Interessantes in 2018.

## Babytreffen im Dezember 2017



*hintere Reihe:*

Frau Franzl, Müller Sindy mit Martin und Sina, Stahl Melanie mit Bennet, Wagner Stefanie mit Jannis Heinz und André Rehnelt, Schubert Conny und Patrick mit Marlen und Finn, Hermann Uwe mit Henry, Besner Stephan, Reinwarth Stephanie mit Ilvy Sophie

*vordere Reihe:*

Klausner Madlen mit Luna Emilia und Amy Elana, Schäfer Isabelle mit Max und Laura, Rosezin Stefanie mit Emil und Gustav, Hermann Sandra mit Greta, Bartl, Annett mit Josie und Celine Besner

### Was ist ein Kind?

Das, was das Haus glücklicher,  
die Geduld größer,  
die Hände geschäftiger,  
die Nächte kürzer,  
die Tage länger,  
die Liebe stärker  
und die Zukunft heller macht...

... und erhellt haben kleine Erdenbürger den Ratssaal der Stadt Ehrenfriedersdorf am 04.12.2017 zum traditionellen Babytreffen. In gemütlicher weihnachtlicher Stimmung wurden die Baby's, Eltern und Geschwisterkinder von unserer Bürgermeisterin Frau Franzl begrüßt.

Als Begrüßungsgeschenk gab es neben der Bergwichteldecke, die die Eltern gleich nach der Geburt ihres Kindes erhalten, einen Gutschein sowie ein kleines Präsent. Auch dieses Babytreffen wurde gut genutzt, um Fragen an die Bürgermeisterin zu richten, aber auch sich untereinander auszutauschen. Wir wünschen unseren Kleinen und ihren Familien alles Gute, verbunden mit ganz viel Liebe, Freude, Glück, Geborgenheit und Gesundheit.

## Spendenübergabe an Vereine im Dezember 2017

Seit mehreren Jahren übergibt die EBG Bau GmbH Spendengelder an Vereine der Stadt Ehrenfriedersdorf.

So konnten am 14.12.2017 der Schiffsmodellclub Ehrenfriedersdorf e. V., der Ehrenfriedersdorfer Skiverein e. V., der Schnitz- und Krippenverein e. V. und der Förderverein Wapplerteich e. V. von Frau Bortolazzi und Herrn Thorwart die Spenden in Empfang nehmen.

In einer gemütlichen Runde, bei Kaffee und Stollen, berichteten die Vereinsmitglieder über ihre geleistete Arbeit und den Vorhaben im kommenden Jahr.

Die Bürgermeisterin sprach den Vereinen Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus und bedankte sich bei Frau Bortolazzi und Herrn Thorwart für die überreichten Spenden.



v.r.: Bürgermeisterin Frau Franzl, Herr Seidl, Herr Thorwart, Frau Bortolazzi, Herr Barthel, Herr Wagler, Herr Major

## Der Seniorenbeirat informiert

Der SBR wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, besonders natürlich den Seniorinnen und Senioren, ein glückliches Jahr 2018. Wir wünschen Ihnen für 2018 alles Gute und bestmögliche Gesundheit. Mögen sich die meisten Ihrer persönlichen Wünsche erfüllen.

Vielleicht gehören auch Sie zu den Menschen, die außer mit der oft zitierten Gesundheit und einem bescheidenen ergebirgstypischen Leben zufrieden sind und darüber hinaus keine außergewöhnlichen und nicht zu bewältigenden Wünsche haben. Falls Sie mit einer Krankheit zu kämpfen haben oder doch wider Erwarten krank werden sollten, mögen Sie schnellstmöglich genesen. Hoffen wir, dass sich die politische Lage so entwickelt, dass in Deutschland, Europa und letztlich auf dem gesamten Erdball alle Menschen in Ruhe, Frieden und sozialer Sicherheit leben können.

Der fünfköpfige Seniorenbeirat agiert zurzeit in der gleichen Besetzung wie 2017 (Achim Steinert, Tel. 3352 / Marina Böhme, Tel. 3059 / Ursula Krahl, Tel. 3079, Klaus Leibiger, Tel. 2632 und Reiner Hähnel, Tel. 492674).

Wie bereits in den vergangenen Jahren nehmen wir uns auch 2018 wieder die Klärung einiger, vor allem die ältere Generation bewegende, Probleme vor. In den letzten Ausgaben 2017 informierten wir Sie über die wichtigsten Dinge, die im neuen Jahr geklärt werden sollten bzw. in Arbeit sind. Viele dem SBR bekannte und von uns beeinflussbare Probleme stehen allerdings derzeit nicht auf unserer Agenda. Ich möchte diese nicht noch einmal wiederholen, da wir Sie darüber in unserer Stadtzeitung hinreichend informiert haben.

Wir hoffen und wünschen, dass Sie unsere Artikel auch in den Ausgaben des Jahres 2018 lesen und sich über die senioren- bzw. bürgerbezogenen bergstädtischen Probleme informieren.

Bei allen Bürgern, Vereinen, Institutionen, Stadträten, besonders bei unserer Bürgermeisterin, aber auch bei anderen Gremien, die mit uns im vergangenen Jahr gut zusammen gearbeitet haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wenn es auch zurzeit nicht außergewöhnlich viele Probleme durch den SBR zu klären gibt, wollen wir mindestens auf dem Niveau des vergangenen Jahres 2018 weitermachen.

Wir möchten es auch nicht versäumen, uns beim AWO Stadtverband Ehrenfriedersdorf e. V. für das große Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der Weihnachtsfeier für Rentner im November 2017 ganz herzlich zu bedanken.

Die fünf SBR-Mitglieder konnten sich persönlich davon überzeugen, mit wieviel Herz und persönlichem Einsatz sich die Mitstreiter dieses Stadtverbandes den Rentnern widmen und den Lebensabend der älteren Generation damit ein wenig angenehmer gestalten helfen. Der Saal auf dem Sauberg war wiederum brechend voll. Bereits im Vorverkauf wurden alle Karten verkauft. Der gesamte Saal und alle Tische waren wieder liebevoll dekoriert. Jeder Gast erhielt einen Geschenkebeutel. Während die Gäste Kaffee genossen, Stollen und Gebäck verspeisten, bereitete die Erzgebirgsgruppe um Carmen Krüger den Rentnerinnen und Rentnern viel Freude mit einem unverwechselbaren und abwechslungsreichen Kulturprogramm.

Unsere Bürgermeisterin ließ es sich nicht nehmen, einige liebe Worte an die Gäste des AWO Stadtverbandes zu richten.

Es bleibt für die nächsten Jahre nur noch zu hoffen, dass die Veranstaltungen dieser weiterhin in diesem nun schon legendären Kulturgebäude stattfinden können und der AWO Stadtverband solche Veranstaltungen weiterhin auf diese oder ähnliche Art organisiert.

An folgenden Tagen finden im I. Quartal 2018 unsere SBR-Sitzungen statt. Vielleicht wollen Sie uns doch einmal besuchen. Unsere SBR-Sitzungen finden am 08.01.18, 05.02.18 und 05.03.18, jeweils 18:00 Uhr in der Oberschule an der Schillerstraße, statt. Das soll's für diese Ausgabe gewesen sein.

R. Hähnel (SBR / Öffentlichkeitsarbeit)

## Tierbestandsmeldung 2018

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

- Anstalt des öffentlichen Rechts -



Sehr geehrte Tierhalter, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Die Meldebögen bzw. E-Mail-Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2017 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Mitte Januar 2018 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Auf dem Meldebogen oder per Internet melden Sie bitte die am Stichtag 1. Januar 2018 vorhandenen Tiere. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2018 den Beitragsbescheid, auf des-



sen Grundlage Sie dann Ihren Beitrag an die Tierseuchenkasse überweisen.

**Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.**

Es ist nicht wichtig, Ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten, spielt dabei keine Rolle.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

**Bitte unbedingt beachten:**

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht Ihrer entsorgten Tiere einsehen.

**Sächsische Tierseuchenkasse  
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

**Tel:** 0351 / 80608-0, **Fax:** 0351 / 80608-35

**E-Mail:** info@tsk-sachsen.de **Internet:** www.tsk-sachsen.de

## Telefonverzeichnis der Stadt Ehrenfriedersdorf

Stand Januar 2018

Vermittlung: 45-0 Fax Sekretariat: 45-80  
 Fax Sachgebiet Bau: 45-56 Fax Kita „Sonnenhügel“: 433 155  
 Fax Bürgerservice: 45-57 Fax Kita „Neuer Bahnhof“: 50013

Zimmer Nr.	Funktion	Name	Durchwahl
25.1	Bürgermeisterin	Silke Franzl	über 45 - 11
25	Sekretariat	Elke Nestler	45 - 11
23	Controlling, Recht, stellv. Kä.	Gabriele Scheffel	45 - 20
24	Personalangelegenheiten, Versicherungen	Katrin Neumann	45 - 27
11	Sachgebietsleiter Bau, Stadtkernsanierung, Wirtschaftsförderung, IT, Schulen, Sport, Tourismus	Jens Reuther	45 - 40
12	Mitarbeiterin SG Bau, Verkehrsrechtliche Anordnungen, Bauarchiv, Sondernutzungen	Ramona Mann	45 - 41
13	Anlagenbuchhaltung, Fördermittel, stellv. SG Bau	Hendrik Konz	45 - 42
14	Steuern, Vollstreckung	Manuela Busch	45 - 32
15	Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffung	Anneli Fischer	45 - 31
15.1	Stadtkämmerer, Finanz- und Personalverwaltung	Thomas Seidel	45 - 30
16	Liegenschaftsmanagement, Forst, Sport	Rita Ullmann	45 - 35
16	Sekretärin Stadtbauhof Gebäudemanagement	Frau Seidel	45 - 34
17	Stadtkasse	Astrid Köhler	45 - 33
1	Standesamt, Archiv	Ina Sonntag	45 - 26
1	Standesamt, Soziales, Kita	Ina Oberhardt	45 - 29
2a	Social Media, Kultur, Tourismus, Vereine	Charles Herold	45 - 24
2b	ruhender Verkehr soziale Angelegenheiten	Kathrin Grund	45 - 21
3	Leiter Bürgerservice, Meldeamt, Brandschutz	Thomas Schmidt	45 - 25
4	allgem. Sicherheit und Ordnung, ruhender Verkehr, Marktwesen, Gewerbestelle	Thomas Schmidt	45 - 23
5	Polizeiposten im Hause		
	<b>Direkteinwahl</b>		<b>579 910</b>

Stadtbauhof, Herr Freye/Frau Seidel	3174
Oberschule, Schulleiter Herr Eisenreich	3073
Grundschule, Schulleiterin Frau Tuchscherer	3001
Schulsekretärinnen Frau Dressel/Frau Konz	
Kita „Sonnenhügel“ Frau Clauß	482222
Kita „Neuer Bahnhof“ e. V. Frau Härtel	54526
Tourist-Info Haus des Gastes	3060
Tourist-Info Berghaus Greifensteine	037346 6870
Sportplatz Herr Pfab	3009
Feuerwehrdepot	3131
Forstrevierleiter Herr Schlüssel	493960
Freibad	490894

## Gewerbenachrichten

### Jubiläen



Wir möchten uns für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, zu unserem **90-jährigen Geschäftsjubiläum** im November 2017 ganz herzlich bedanken. Es war schön, dass viele treue Kunden und Mitarbeiter, die uns über die vielen Jahre begleiteten, sowohl auch die Stadt Ehrenfriedersdorf in Vertretung von Markus Wiesehütter, an diesem Tag an uns gedacht haben.

Wir bedanken uns und wünschen allen ein gesegnetes Jahr 2018.

*Dietmar, Tobias und Sylke Ullmann*



Die Inhaber Matthias Müller (li.) und Carsten Schmiedel (re.) können sich über **10 Jahre „Zum alten Bauhaus-Garten“** freuen.

Das Team begrüßt Sie gern im Imbiss & Biergarten auf dem Markt 11 A. Zu empfehlen: **Mittagessen frei Haus**, rufen Sie uns an! Tel. 037341 59 92 66

*Die Firmen erhielten Glückwünsche von der Stadtverwaltung verbunden mit besten Wünschen für eine weitere optimale Geschäftstätigkeit mit immer zufriedenen Kunden und Gästen*

## Kommunales

### Sprechstunde der Friedensrichterin:

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin Frau Carola Ullmann findet

**am Donnerstag, dem 4. Januar 2018, in der Zeit von 15:00 Uhr – 16:00 Uhr**

**im Rathaus Ehrenfriedersdorf, Ratssaal (2. Obergeschoss) statt. Die Beratung ist kostenlos.**

**Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, benutzen Sie bitte den Hintereingang und den Aufzug.**

Alle Angelegenheiten werden vertraulich behandelt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Telefonisch ist Frau Ullmann unter der Handy-Nr.: 0152 067 899 96 zu erreichen.



### Das Meldeamt gibt bekannt:

Einwohnermeldedaten: Stichtag: 30. November 2017

Geburten: 3 Erdenbürger



02.11.2017 Ben Fröhlich

02.11.2017 Luisa Krumbacher

27.11.2017 Lisa-Marie Krefß

Todesfälle: 3 Bürger

Zuzüge: 30 Bürger

Wegzüge: 11 Bürger

Einwohner insgesamt: 4.770

davon 2.293 männlich

2.477 weiblich

### Entsorgungstermine

**Im Jahr 2018 ergeben sich einige Änderungen bei den Touren der verschiedenen Tonnen, bitte beachten!!!**

**Graue Tonne (Restabfall) – 14-tägige Entsorgung**

**Jeder Grundstückseigentümer stellt am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr seine Restmülltonne zur Entsorgung an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten für das Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Stelle bereit.**

**Mittwoch** - ungerade Kalenderwoche

**Donnerstag, den 04.01.18**

**17.01. und 31.01.18**

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf

Greifensteinstraße 44/46, Thumer Straße, Am Waldschlöschchen

**Freitag die Sondertour** - gerade Kalenderwoche  
**12.01. und 26.01.18**

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 28, 30, 32, 34; Feldstraße 16, 18, 20; Kaltes Feld 1; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 61; Kaltes Feld; Markt 10/11/11A/12/13/13B/14; Seifentalstraße 1E/1F/1H/3B/3C/3D/3E/5/7/9/9A; Triftweg 57 (Gartenheim); Vorwerk 41

**Mittwoch Großwohnanlagen** – wöchentlich  
**und Donnerstag, den 04.01.18**

Am Frauenberg, Feldstraße 30 – 50, Max-Wenzel-Straße, Steinbüschelstraße, Thomas-Mann-Str. 8

**Gelbe Tonne (LVP)**

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf und Mönchsbad

**Mittwoch** - ungerade Kalenderwoche

**Donnerstag, den 04.01.18**

**17.01. und 31.01.18**

**Kaltes Feld 1**

**Dienstag** – gerade Kalenderwoche

**09.01. und 23.01.18**

**Großwohnanlagen**

**Donnerstag** – ungerade Kalenderwoche

**Freitag, den 05.01.18**

**und Donnerstag, den 18.01.**

**Dienstag** – gerade Kalenderwoche

**09.01. und 23.01.18**

**Braune Tonne (Bioabfall)**

Dezember – März 14-tägig

**Donnerstag - ungerade Kalenderwoche**

**04.01. und 18.01.18**

**Blaue Tonne (Papier)** - 4-wöchentliche Entsorgung

**Montag 15.01.18**

Papier Gebiet I

Adolf-Damaschke-Str., Am Barthgrund, Am Kalten Feld, Am Steinbüschel, Am Waldschlösschen, August-Bebel-Str., Feldstr., Fichtenweg, Fuchshübelstr., Goethestr., Greifensteinstr., Hans-Sachs-Str., Hüttenhof, Karl-Stülpner-Str., Kurze Str., Querstr., Schillerstr., Schulstr., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str., Triftweg, Wiesenstr., Ziegelstr.

**Dienstag 16.01.18**

Papier Gebiet II

Alberstr., Am Bogen, Am Kreyerberg, Am Sauberg, Annaberger Str., Bergstr., Chemnitzer Str., Drebacher Str., Frankestr., Gewerbegebiet An der B95, Gärtnerweg, Geyersche Str., Herolder Str., Hospitalstr., Im Winkel, Kastanienstr., Kreuzstr., Lange Gasse, Markt, Neumarkt, Obere Kirchstr., Oststr., Oswald-Barthel-Str., Pochwerkstr., Rathausstr., Saubergstr., Seifentalstr., Siedlerstr., Sommerleite, Thumer Str., Untere Kirchstr., Wettinstr.

**Freitag 05.01.18**

Papier - Sondertour

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 28, 30, 32, 34; Feldstraße 16, 18, 20; Kaltes Feld 1; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 61; Kaltes Feld; Markt 10/11/11A/12/13/13B/14; Seifentalstraße 1E/1F/1H/3B/3C/3D/3E/5/7/9/9A; Triftweg 57 (Gartenheim); Vorwerk 41

**Papier - Großwohnanlagen 14-tägig**

**Montag** ungerade Kalenderwoche

**Dienstag, den 02.01.18**

**16.01. und 30.01.18**

Am Frauenberg, Feldstraße 30 – 50, Max-Wenzel-Straße, Steinbüschelstraße, Thomas-Mann-Str. 8

**Weihnachtsbäume** - max. Länge 2,50 m

**Donnerstag, den 11.01.18**

**Ausgabestelle für Sperrabfallkarten:**

Stadtverwaltung, Markt 1

**Verkauf Restabfallsäcke**

ab 2018 zu einer Gebühr von 3,40 EUR/pro Stück

Stadtbauhof, Chemnitzer Straße 64

dienstags von 14:00 – 18:00 Uhr

und in der Stadtverwaltung, Markt 1

Stadtkasse zu den Sprechzeiten

**Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Thum,**

Herolder Straße 18

Montag 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr

Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

**Der Zweckverband Abfallwirtschaft**

**Südwestsachsen (ZAS) informiert:**

**Neue Abfallwirtschafts- und Gebührensatzung ab 01.01.2018**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Erzgebirgskreises,

ab Dezember 2017 wurden Ihnen die Abfallkalender für das Jahr 2018 (Terminblätter) zur Verfügung gestellt.

Nachstehend möchten wir Sie über die wichtigsten Entsorgungsdienstleistungen sowie die Gebühren ab 2018 informieren. Die Entwicklung der Verwertungs- und Sammelpreise in der Abfallwirtschaft mit einer erheblichen Verteuerung bedingen eine neue Kalkulation der Entsorgungsgebühren und damit verbunden eine geänderte verursacherbezogene Gebührenerhebung.

Die Gebühr für die Entsorgung von Restabfällen aus Haushalten setzt sich auch zukünftig aus einer personenbezogenen Festgebühr und einer Leerungsgebühr für Abfallbehältnisse zusammen.

Die Festgebühr beträgt: 19,08 EUR je Person und Jahr

Diese Festgebühr beinhaltet auch

- die mobile Schadstoffsammlung aus Standplätzen und an ausgewählten Wertstoffhöfen,

- die Sammlung von Weihnachtsbäumen am Grundstück,

- die Annahme von Elektro- und Elektronikgeräten

sowie

- die Aufwendungen für den Betrieb der durch den Abfall zweckverband vorgehaltenen Wertstoffhöfe und Grünschnittannahmeplätze und

- die Aufwendungen für die Sanierung und Nachsorge von Altdeponien im Erzgebirgskreis.

Die Leerungsgebühr wird je Leerung nach Abfallbehältervolumen erhoben:

<b>80 Liter- Restabfallgefäß</b>	<b>3,87 EUR je Leerung</b>
<b>120 Liter-Restabfallgefäß</b>	<b>5,81 EUR je Leerung</b>
<b>240 Liter-Restabfallgefäß</b>	<b>11,62 EUR je Leerung</b>
<b>1.100 Liter-Restabfallgefäß</b>	<b>53,25 EUR je Leerung</b>



Je Person und Jahr wird weiterhin ein Mindestentleerungsvolumen von 160 Liter Restabfall veranlagt, dies entspricht 7,74 EUR je Person und Jahr.

Die Biotonne wird im gesamten Erzgebirgskreis auch 2018 nach Bedarf, das heißt, sofern keine ordnungsgemäße eigene Verwertung der biogenen Abfälle erfolgen kann, angeboten. Diese Behälter können von Dezember-März 14-tägig und von April-November wöchentlich zur Leerung bereitgestellt werden. Die Gebühren je Leerung betragen ab 2018:

**80 Liter- Bioabfallgefäß 2,27 EUR je Leerung**

**120 Liter-Bioabfallgefäß 3,40 EUR je Leerung**

Die Sammlung von Papier/Pappe/Kartonagen erfolgt auch 2018 über die haushaltnahe Papiertonne. Für die Leerung der Papiertonnen werden keine Gebühren erhoben.

Auch zukünftig kann nach Bestellung der Sperrabfall am Grundstück abgeholt werden, für diese Leistung wird eine Gebühr von **12,00 EUR** pro Bestellkarte erhoben. Die ab 2018 zu nutzenden Bestellkarten für die gebührenpflichtige Abholung sind ab Ende Dezember 2017 bei allen Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis, den Verkaufsstellen für Restabfallsäcke, den Dienststellen des ZAS sowie Online auf der Homepage des ZAS erhältlich. Bitte beachten Sie, dass die Abholung des Sperrabfalls gegen Vorkasse oder Erteilung eines SEPA-Mandates (Lastschriftinzug) erfolgt.

An den 16 Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis kann ebenfalls weiterhin Sperrabfall abgegeben werden, die Gebühr bemisst sich nach Volumen, je angefangenem Kubikmeter sind 1,50 EUR zu entrichten, die Vorlage einer Sperrabfallkarte ist nicht erforderlich.

Grünabfälle werden an den Wertstoffhöfen und Grünschnittannahmepätzen entgegengenommen. Es wird eine verursacherbezogene Gebühr entsprechend dem angelieferten Volumen erhoben. Diese beträgt ab 2018: Anlieferung in Säcken: Sack bis 120 Liter-Füllvolumen, 1,00 EUR  
lose Anlieferung: angefangene 0,5 m<sup>3</sup> 4,00 EUR

An Wertstoffhöfen können neben den bereits benannten Grünabfällen und Sperrabfällen auch folgende Abfälle überlassen werden:

**gebührenfrei:**

- Wertstoffe (gebrauchsfähige Alttextilien, Schrott, Papier/Pappe)
- Elektro-/Elektronikgeräte
- Batterien aus elektrischen Kleingeräten

**gebührenpflichtig:**

- haushaltübliche Mengen Bauschutt/Baustellenabfälle (z. B. Ziegelbruch, Gipskartonplatten, Mineralwolle, Waschbecken aus Keramik usw.)
- Altreifen
- Altholz Kategorie I - III
- Altholz Kategorie IV an ausgewählten Standorten
- haushaltübliche Mengen gefährlicher Abfälle (z. B. Asbest, Dachpappe, Kohlenteer) an ausgewählten Standorten

Schadstoffe aus Haushalten, wie Farben, Lacke, Öle usw. können in Kleinmengen 2mal jährlich im Rahmen der mobilen Schadstoffsammlung sowie an ausgewählten Wertstoffhöfen 1mal monatlich abgegeben werden. Die Termine finden Sie ebenfalls im Abfallkalender.

Die ab 01.01.2018 gültige Abfallwirtschaftssatzung und die Abfallgebührensatzung werden nach Bekanntmachung ab

Mitte Dezember auf der Homepage des ZAS sowie im Online-Amtsblatt des Erzgebirgskreises veröffentlicht. In gedruckter Form werden diese Satzungen als Broschüre ab Ende Dezember bei allen Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis, den Verkaufsstellen für Restabfallsäcke sowie den Dienststellen des ZAS erhältlich sein.

Zu den Gebührenbescheiden für die Abrechnung der Abfallgebühren 2017 und die Vorausveranlagung der Abfallgebühren 2018 möchten wir darauf hinweisen, dass der Bescheid Anfang Februar 2018 an die Grundstückseigentümer oder deren Bevollmächtigte versandt wird.

Für alle Anfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Dienststellen des Abfallzweckverbandes in Stollberg, Schlachthofstraße 12 und in Marienberg, An der Schillerlinde 6, zur Verfügung; die Abfallberaterinnen erreichen sie telefonisch unter Tel. 03735 601 63 - 50, - 51 oder unter 037296 66 282.

Die Durchwahlen der Gebührensachbearbeiter entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender oder der Homepage des ZAS.

*Stollberg, im November 2017*

**Zweckverband – Abfallwirtschaft - Südwestsachsen**

Gebührenveranlagung: Frau V. Voigt

Dienststelle: 09496 Marienberg, Schillerlinde 6, Zi. 402

Tel.: 03735 601 6345

## Informationen

### Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst der Ärzte

Die Anforderung eines Bereitschaftsarztes erfolgt generell nur noch über **Telefon: 116 117**

Es ist eine bundesweit einheitliche Rufnummer, die ohne Vorwahl funktioniert und kostenlos ist – egal ob Bürger von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

In lebensbedrohlichen Fällen: **NOTRUF 112**

### Zahnärzte-Bereitschaftsdienst

auch online: <http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfalldienst/a/list>

**01.01.2018**

Dr.med.dent. Heide Naupert, Tel. 037297 7311

und Dr.med.dent. Andreas Naupert

Gelenau, Emil-Werner-Weg 32

**06./07.01.2018**

BAG Zahnärztin Gudrun Helbig, Tel. 037297 2257

und Dr. Isa Helbig

**Thum, Kirchstraße 6**

**13./14.01.2018**

Dipl.Stom Christine Lorenz, Tel. 037349 8256

Scheibenberg, Breitscheidstraße 22

**20./21.01.2018**

Praxis Dr.med. Jürgen Hartmann

Und Dr.med.dent Christian Flegel, Tel. 03733 679030

Annaberg/B., Straße der Einheit 19





## Die Ev.-meth. Kirche

Chemnitzer Straße 29, lädt herzlich ein:



### Gottesdienste

**So., 07.01.** - Bundeserneuerungsgottesdienst  
10 Uhr in Herold, 9 Uhr in Geyer mit Kindergottesdienst

**So., 14.01.** - Gottesdienst  
10 Uhr in Herold, 9 Uhr in Geyer mit Kindergottesdienst

**So., 21.01.** Abschlussgottesdienst  
10 Uhr in der ev.-luth Kirche Ehrenfriedersdorf mit der Feier des Heiligen Abendmahls

**So., 28.01.** - Bezirksgottesdienst 9:30 Uhr in Herold

### Wochenveranstaltungen

Allianzgebetswoche vom 15. - 21. Januar in Ehrenfriedersdorf  
Thema: „Als Pilger und Fremde unterwegs“ jeweils um 19:30 Gebetsabend

Mo., 15.01. im ev.-luth Gemeindesaal

Di., 16.01. in der landeskirchl. Gemeinschaft

Mi., 17.01. im ev.-luth. Gemeindesaal

Do., 18.01. in der Adventgemeinde

Di., 23.01. um 18:18 Uhr im Gemeinderaum der ev.-meth. Kirche in Ehrenfriedersdorf

Suchtkrankenhilfe „Kommt... 18:18 Ehdorf“

Herzliche Einladung an Menschen, die in Fragen der Sucht betroffen sind, sowie Angehörige und Helfende.

Mi., 31.01. um 19 Uhr Bibelgespräch in Herold

## Adventgemeinde Ehrenfriedersdorf

Gottesdienste der Adventgemeinde:

Jeden Sonnabend

von 09:00 bis 10:00 Uhr Bibelgespräch

von 10:00 bis 11:00 Uhr Predigtgottesdienst

in der Kapelle Wettinstraße 50a.

Jeder ist herzlich eingeladen.



## Die Landeskirchliche Gemeinschaft

Neumarkt 12, lädt im Monat Januar zu folgenden Veranstaltungen ganz herzlich ein:



Gemeinschaftsstunden 23. und 30.01. 19:30 Uhr

Bibelstunde 07.01. 19:30 Uhr

Frauenstunde 09.01. 17:00 Uhr

Jeder ist herzlich eingeladen.

Wir wünschen Allen Gottes Segen und einen guten Start ins neue Jahr!

## Blaues Kreuz in Deutschland

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

### Begegnungsgruppe Thum

Stollberger Straße 03

jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats 19:30 Uhr

**(04.01. und 18.01.2018)**

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch ständig möglich.

1. Frau Gerlinde Metzler – Tel. 037297/ 31 73

2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut – Tel. 03725 22901

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie, Barbara-Uthmann-Ring 157, 09456 Annaberg/B., hat jeden Mittwoch von 15:00 – 18:00 Uhr Sprechzeit. Tel. 03733 556702



WWW.HILFETELEFON.DE

## KITA / Schulen

### Kindertagesstätte „Sonnenhügel“

#### Winter, willkommen

*Hinten im Garten, seht, welche Pracht,  
haben wir einen Schneemann gemacht.*

*Hat eine Kappe bis über die Ohren,  
und seine Nase ist knallrot gefroren!*

*Er hat keine Beine, hat keinen Arm, aber er lacht,  
enn sein Schneepelz hält warm.*

Adolf Holst

Einen Vorgeschmack haben wir diesbezüglich schon bekommen, denn Frau Holle hat uns gezeigt, wie die Betten ausgeschüttelt werden und es dann auf der Erde schneit. Da war auch schon mal ein Schneemann bauen drin und die Schlitten konnten kurzzeitig ausprobiert werden. Das lag bestimmt daran, weil wir in Vorbereitung des Weihnachtsmärchenmarktes in unserer Bergstadt Ehrenfriedersdorf mehrere Wochen vorher über Frau Holle sprachen, sangen, bastelten, dekorierten und vieles mehr.

Innerhalb unserer Einrichtung gab es eine kleine Arbeitsgruppe, welche aus Herrn Stahl, Frau Tobisch, Frau Lorenz, Frau Preißler und Frau Kies bestand. Viele Ideen und Gedanken wurden geboren, zu Papier gebracht und in die einzelnen Krippen-, Kindergarten- und Hortgruppen getragen. So wurde unsere Einrichtung dekorativ gestaltet und jeder Mitarbeiter wirkte toll mit.



*Die Erzieherschauspieler waren doch gut anzusehen in ihren leuchtenden Kostümen und strahlenden Gesichtern, die Sie bestimmt erkennen*

Selbst unser Hausmeister Uwe baute trotz der vielen Weihnachtsdekorationen einen wunderschönen Backofen und Brunnen, welche dann am 12. Dezember beim Märchenspiel, anlässlich des Frau Holle Festes, zum Einsatz kamen. Dieses wurde von den Erzieherschauspielern unserer Kita in 4 Auführungen für alle Kinder gezeigt, bei der letzten konnten wir auch unsere Bürgermeisterin Frau Franzl begrüßen, und alle hatten sichtlich Spaß dabei, und es gab großen Beifall dafür. Erstmals kamen hier die tollen Kostüme, welche Frau Gisela Distelmeier in liebevoller Arbeit genäht hatte, zum Einsatz und zeigten sich auch zum Weihnachtsmarkt vor einer winterlichen Kulisse.

Es entstanden im Foyer unserer Einrichtung Bäume, wo man die verschiedenen Utensilien aus dem Märchen wieder fand. Es wurde ein Märchenrätsel entworfen, was mal etwas anders für die größeren Kinder war, und manch einer von Ihnen hat sich bestimmt gewundert, wenn man einen einzelnen Buchstaben entdeckt hat. So lernten sie durch die Fragen verschiedene Institutionen und Einrichtungen kennen. Alle Kolleginnen und Kollegen haben tatkräftig mitgeholfen, damit diese Wochen vor dem Weihnachtsmarkt zu einem vollen Erlebnis wurden. Eines möchte ich noch lobend hervor heben, denn Herr Stahl startete im Hortbereich den Aufruf, Szenen von Frau Holle in einem Schuhkarton darzustellen. Die Teilnahme von 35 Hortkindern war überraschend groß und die Aufregung spannend. Selbst die Eltern waren gefragt und mussten mit Hand anlegen. Bewundert werden konnten diese im Hortbereich und im Frau Holle Zimmer des Rathauses, natürlich wurden die Besten auch prämiert. Über die Sieger werden wir Sie dann in unserer nächsten Ausgabe informieren. Ein toller Aufwand und ein tolles Erlebnis, wie auch Ergebnis.

*Pille, Palle, Polle,  
da oben wohnt Frau Holle.  
Sie schüttelt ihre Betten aus,  
da kommen weiße Flöckchen raus.  
Ticke, Tacke, Tocke,  
da kommt eine riesige Flocke.  
Sie setzt sich auf den Gartenzaun,  
und möchte dort ein Häuschen bauen.*

Auch die Waldfüchse haben dieses Märchen zum Projekt genommen. Als im November an einem Montag genug Schnee lag, war die Freude riesig. Gleich nach dem Frühstück ging es in den Garten. 5 Schneemänner und viele Kugeln waren entstanden. Diese wurden dann von uns besungen. Mittags lauschten alle beim Erzählen des Märchens zu. Das hat den Kindern so gut gefallen, dass wir es eine Woche lang jeden Mittag wiederholten. Dann konnten die Kinder es selber erzählen und sogar im Sport spielen. Wir sind in den Brunnen gesprungen, lagen auf der Wiese, haben Äpfel geschüttelt usw. Mit viel Phantasie haben wir uns pantomimisch bewegt. Aus Plastilina formten wir dünne Walzen und legten sie zu Schneeflocken. Das bekamen die 3-4-jährigen ohne Hilfe hin. Unsere Fenster gestalteten die Kinder. Jeder durfte eine große Schneeflocke aufmalen. Wir sangen von Frau Holle, den Schneeflockchen und lernten den Vers. Sogar am Brotbacken haben wir uns versucht. Das müssen wir aber noch üben.

*Katrin*

***Ehe ich aber weiterschreibe, möchten Ihnen unsere Erzieherinnen und Erzieher ein gesundes neues Jahr wünschen!!! Bleiben Sie schön gesund und genießen Sie das Jahr 2018!!!***

Nun möchten wir noch, wie versprochen, über die Oma-Opa Tage im vergangenen November berichten. Für die Spatzen hieß es „Abschied“ nehmen, denn es war ihr letzter Oma-Opa-Tag in diesem Rahmen. Sie berichteten in Wort und Gesang und natürlich auch „schauspielerisch“, was alles so passieren kann. Der Applaus der Großeltern hat gezeigt, wie sehr es ihnen gefallen hat. Die Spatzen haben das auch fantastisch gemacht. Ein großes Lob, mit welcher Disziplin sie das bewältigt haben (immerhin waren sie diesmal nur mit ihrer Spatzenmama präsent). Ein großes Dankeschön an alle Großeltern für den Obolus, welchen wir für das Weihnachtsmärchen in Thum verwendet haben.

*Die Spatzen mit „Spatzenmama“ Bärbel*

Die Hummelgruppe hat erstmalig die Großeltern auch dazu eingeladen, und es war ein gelungener Vormittag. Viele von ihnen waren gekommen und staunten, was ihre Enkelkinder schon zum Besten gaben und auch wenn sich einige der Kids hinter ihren Erzieherinnen Karla und Bärbel versteckten. Beim gemütlichen Kaffee- und Schorletrinken waren alle dabei und „Danke“ an die Muttis für die süßen Köstlichkeiten und den Obolus der Großeltern.

*Karla und Bärbel*

An dieser Stelle erst mal unseren beliebten Kindermund, diesmal aus der Krippengruppe.

Lara von den Bienchen hatte ein Tattoo auf dem Arm. Claire meinte, als sie es sah: „Du hast aber ein schönes Tuta“ ...

Den vierten und letzten Oma-und Opa Tag hatten die Schmetterlinge am Montag, dem 13.11.2017. Mit einem tollen Programm, unterstützt von Herrn Stahl, wurde der Vormittag zum Höhepunkt für alle Omas und Opas. Danach gab es Kaffee, Tee und Kuchen für alle. Auch mit einem selbstgestalteten Geschenk bedankten sich die Enkelkinder bei ihren Großeltern. Für den sehr großzügigen Obolus möchten wir uns bei allen Großeltern bedanken. Dieses Geld haben auch wir für das Weihnachtsmärchen in Thum genutzt, denn wir freuten uns schon darauf. Ein Dank nochmals an alle Künstler, Gäste und fleißigen Helferinnen sowie Herrn Stahl für diesen schönen Vormittag.

*Heike und Sylvia*



Einen besonders schönen Vormittag erlebten die vier Kindergruppen, die Glühwürmchen, Fohlen, Spatzen und Schmetterlinge am 30.11.2017, als es mit zwei Bussen von Gläser Reisen nach Chemnitz in die Eissporthalle ging. Dort schauten



sie sich das Eismärchen Rumpelstilzchen an. Mit vielen neuen und interessanten Eindrücken ging es dann zurück. Dieser Vormittag wird allen Kindern lange in Erinnerung bleiben.

*Die Erzieherinnen der vier Kindergartengruppen.*

Am Nikolaustag gab es für einige Schmetterlinge und Spatzen einen Auftritt zum **Hutzn-Ohmd** in der Saubergklausen. Wieder in die schönen Bergmannskostüme geschlüpft, hieß es am Nachmittag die Gäste zu unterhalten. Herr Stahl führte durchs Programm, und Heike und Bärbel unterstützten die Kinder bei ihren Gedichten. Marlene von der Schmetterling Gruppe rundete das Programm mit einem langen Gedicht „Wunderschöne Weihnachtszeit“ ab. Mit viel Applaus wurden sie von den Gästen verabschiedet und ein herzliches Dankeschön an die Mannschaft der „Klausen“.

*Heike und Bärbel*

Das soll es nun im ersten Monat des neuen Jahres gewesen sein und mit diesem schönen Spruch: „*In jedem Anfang liegt die Ewigkeit*“

wünschen wir Ihnen einen guten Start für 2018!!!

Bleiben Sie, wie immer schön gesund und recht neugierig. Ich bleibe es auch.

Ihre Bärbel Kies

im Namen aller Erzieherinnen und Erzieher



**KITA NEUER BAHNHOF**  
Kinder- und Jugendverein Neuer Bahnhof Ehrenfriedersdorf e.V.  
Wettinstraße 47 • 09427 Ehrenfriedersdorf  
Telefon: 037341 54526  
www.kjv-neuerbahnhof.de

## Ausflug zur Fichtelbergbahn

Am 06. Dezember 2017 durften wir, wie schon einige Jahre zuvor, einen Wagon der Fichtelbergbahn schmücken. Dafür bastelten die Kinder weihnachtliche Dekorationen. Vollgepackt mit Basteleien, Speis und Trank, machten sich die Kinder auf zur Fahrt in Begleitung mehrerer Pädagogen und Nick's Mama. Unser Ausflug begann am Vormittag mit der Busfahrt von Ehrenfriedersdorf nach Annaberg, wo wir in den nächsten Bus nach Cranzahl umstiegen. In Cranzahl bestiegen wir dann die Fichtelbergbahn, und die Kinder begannen mit dem Schmücken. Stück für Stück verliehen wir dem Wagon immer mehr Weihnachtlichkeit. Mit Begeisterung beklebten alle Kinder Kerzen an die Scheiben und befestigten Engel sowie Sterne im Zug. In Oberwiesenthal angekommen, legten wir eine Mittagspause ein. In der Bahnhofshalle bauten wir ein leckeres Buffet auf, bei dem alle richtig satt wurden. Anschließend fuhren wir mit der Fichtelbergbahn wieder zurück. Auf der Rückfahrt beendeten wir unsere Schmückaktion und genossen die herrliche Winterlandschaft. Von Cranzahl aus fuhren wir, wie schon auf der Hinfahrt, mit dem Bus zurück, wo wir dann am Nachmittag wieder wohlbehalten im Kindergarten eintrafen. Für alle Kinder war es ein besonderer jedoch auch anstrengender Tag. Wir freuen wir uns schon aufs nächste Jahr.

## Weihnachtsbaum schlagen

„Wir brauchen für nächste Woche Montag kräftige Helferlein, die den Weihnachtsbaum für den Kindergarten schlagen! Wer möchte mit in den Wald gehen?“

„Ich! Ich auch! Ich geh mit!“- rief es aus verschiedenen Ecken. Mit dem Bollerwagen machten wir uns auf den Weg. An unserem zweiten Halt der Waldstrecke sahen wir schon die Waldarbeiter in leuchtender Kleidung. Die Kinder rannten aufgeregt zu ihnen und fragten: „Wo ist denn der schöne Weihnachtsbaum?“ Gemeinsam gingen wir zu einem Baum, der allen Kindern gefiel. Mit Mühe sägten die Waldarbeiter den Baum ab, während die Kinder sie dabei laut anfeuerten. Zusammen mit den Kindern wurde der Baum dann noch kürzer gesägt, indem sie viel Kraft und Geschick bewiesen.

Anschließend brauchten wir jede helfende Hand, um den Baum auf den Bollerwagen zu heben. Zum Schluss zogen jeweils zwei Kinder für eine kurze Strecke den Wagen mit dem schweren Baum, bis der Waldweg zu Ende war. In der Kita angekommen, erzählten die Kinder vor lauter Stolz sofort von dem großen Erlebnis. „Was ist es denn eigentlich für ein Baum?“, fragte eine Pädagogin. „Na ein Weihnachtsbaum“, antwortete ein Kind.



## Theater Fingerspitzengefühl

Herr Peschel aus Thüringen besuchte uns am 01.12.2017, um mit den Kindern Fingertheater zu spielen. Nach einer musikalischen Begrüßung im Morgenkreis bauten alle gemeinsam eine Theaterbühne. Um das Loch in der großen Kiste wurden die selbstgebastelten Schneeflocken, Bäume und Kugeln geklebt. Schon konnte es losgehen, das Weihnachtsstück: „Der Weihnachtsmann hat keine Lust mehr!“ Doch Halt! Es mussten noch die Nebendarsteller festgelegt werden. Der König, die Königin, die Hirten. Dafür verwandelten die Kinder die Fingerspitzen ihrer rechten Hand in fröhliche Gesichter und die Fingerspitzen der linken Hand in traurige Gesichter. Der Engel hatte große Schwierigkeiten den Weihnachtsmann zu motivieren doch auch dieses Jahr wieder Geschenke zu verteilen, denn dieser beklagte sich, dass die Kinder mit den Spielsachen nicht sorgsam genug umgehen. Die Hirten und gleichzeitig Zuschauer im Mitmachtheater waren nun gefragt den Weihnachtsmann zu überzeugen, nunmehr sorgfältiger mit den Spielsachen umzugehen. Es klappte zum Glück!

Dieses Angebot sollte auch die Kinder anregen, zu Hause mit Mama und Papa doch einmal Theater zu spielen. Man braucht ja nur einen Karton, Papier, Schere, Leim und ein paar Filzstifte für die Fingerspitzen darsteller.

## Schokoladenmalerei

Lecker diese ausgelassene Schokolade. Aber sie sollte vorerst nicht in den Mund sondern in selbstgedrehte Tütchen. Mit ihnen malten die Kinder auf Schablonen mit Weihnachtsmotiven. Hier war Geduld und Ausdauer gefragt. Alle gaben sich viel Mühe.



## Die Grundschule „An den Greifensteinen“ informiert

Auswertung Risiko-raus-Kampagne Bereich Annaberg



Am Mittwoch, 15.11.2017, nahm unsere Grundschule an der 1. Vorrunde der Risiko-raus-Kampagne in der Silberlandhalle teil. Dieser Wettkampf war ein Staffelspiel mit verschiedenen Durchgängen. Eine Mannschaft bestand aus 12 Schülern der Klassenstufen 2 bis 4.

Es starteten jeweils 2 Jungen und 2 Mädchen jeder Klassenstufe. Von 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr wetteiferten in der Silberlandhalle die kleinen Sportler um Punkte beim Schlingellauf, Pinguinfahren, Angeln, Segeln, Bau eines Schneemannes und bei der berühmten Abschlussstaffel. **Wir belegten in der Vorrunde den 1. Platz vor der Staffel aus Mildenaу.**

**Damit qualifizierten wir uns für das Kreisfinale. Zum Kreisfinale am 13.12.2017 wurde es genauso spannend, und wir belegten einen hervorragenden 3. Platz hinter der GS Sehmatal und der GS Mildenaу.** Die Aufregung war deutlich in den Gesichtern der kleinen Sportler abzulesen und mit voller Konzentration und großem Kräfteinsatz sowie unter den Anfeuerungsstürmen der Mannschaftskameraden bewäl-

tigten sie die anspruchsvollen sportlichen Aufgaben. Ein Dank gilt allen Schülern, die an diesem Wettkampf teilnahmen und unsere Grundschule so hervorragend vertraten.

**Klasse 2:** Stella Franke, Hannes Stopp, Shirley Baldauf, Dean Müller, Stella Richter, Robin Jahn

**Klasse 3:** Lena Sachse, Martin Hörtzsch, Felice Ortmann, Lukas Wagner

**Klasse 4:** Laura Ortmann, Emil Tilmann Vocks, Emely Wagner, Willy Baldauf, Robert Kermer

Sport frei!

S. Peil

## Die Klasse 2a überraschte der Weihnachtsmann in Herold



Am Dienstag, dem 12.12.2017, fand unsere Weihnachtsfeier in Herold statt.

Wir wurden vom Förster, Herrn Schwind und dem Vorsitzenden des Jagdvereins Herrn Müller, durch den Herolder Wald geführt. Interessiert folgten die Schüler den Ausführungen des Försters. Wir sahen die Spuren der Wildschweine und die Schüler erkannten auch viele einheimische Bäume wieder.

Anschließend kam der Weihnachtsmann bei uns vorbei und brachte jedem Kind ein kleines Geschenk. Die Schüler bedankten sich mit kleinen Gedichten bei ihm. Danach gab es Kinderpunsch und eine Bratwurst.

Ein großes Dankeschön gilt den Sponsoren unserer Weihnachtsfeier, dem Jahnsbacher Jagdverein. Vielen Dank auch allen Eltern, die unsere Kinder mit dem Auto nach Herold brachten und die Veranstaltung organisiert haben.

Den Kindern hat es sehr viel Spaß bereitet.

*Klasse 2a*

## Vereinsnachrichten



**SCHWACH+STARK e. V.**

Ehrenfriedersdorf  
Chemnitzer Str. 64  
1. Etage, ganz links  
Telefon 037341-492596  
Internet: [www.sus-ev.de](http://www.sus-ev.de)  
E-Mail: [mail@sus-ev.de](mailto:mail@sus-ev.de)

Wir sind für Sie da: dienstags, 14:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.



## Ambulanter Hospizdienst Greifenstein e.V.

und Ambulanter Kinderhospiz



Sie finden uns in der Chemnitzer Straße 64, in der ersten Etage links.

Sie können telefonisch einen Termin vereinbaren.  
Ansprechpartner Herr Steiger und Herr Beyer  
Tel. 0151 58 61 20 22  
Tel. 0174 95 38 804 (Kinderhospiz)

E-Mail: [kontakt@hospizdienst-greifenstein.de](mailto:kontakt@hospizdienst-greifenstein.de)  
Internet: [www.hospizdienst-greifenstein.de](http://www.hospizdienst-greifenstein.de)



## Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e.V.

im Gebäude der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf  
Chemnitzer Straße 64, 09427 Ehrenfriedersdorf,  
1. Stock, Räume Verein „SCHWACH+STARK e. V.“

### Ab sofort: Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Bitte rufen Sie uns an: 037341-489926  
Wir vereinbaren mit Ihnen einen passenden Termin.  
Hinweis: Für uns sind Termine donnerstags besonders gut einzuordnen.  
*Eva und Holger Beyer*

Weitere Informationen unter:  
<http://vbadd.de> (Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e. V.)  
<http://demenznetzwerk-erzgebirgskreis.de/>

## Erzgebirgszweigverein Ehrenfriedersdorf e. V.

Der Vorstand des EVZ Ehrenfriedersdorf wünscht allen Mitgliedern und Lesern der „Bergstadt-Nachrichten“ ein gesundes und glückliches Jahr 2018.

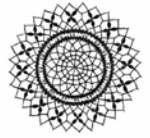
Wir beginnen unser Vereinsleben am Samstag, dem 06. Januar mit dem Besuch der neuen Weihnachtsausstellung im Depot Pohl-Stöher in Gelenau.

Dazu treffen wir uns um 13:30 Uhr vor dem Rathaus, um in Fahrgemeinschaften nach Gelenau zu kommen. Nach der Besichtigung möchten wir bei einem gemütlichen Beisammensein über unsere Aktivitäten im Jahr 2018 beraten.

Glück auf!  
Vorstand des EZV e. V.



## Ehrenfriedersdorfer Klöppelverein e. V.



### Erwachsene:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“  
mittwochs ab 18:00 Uhr (außer an Feiertagen)

### Kinder:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“  
mittwochs, von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr  
(außer in den Sommerferien)

Interessenten sind uns herzlich willkommen!

Der Vorstand

## Schnitz- und Krippenverein e. V.

Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit der Besichtigung der ständigen Ausstellung im Haus des Gastes sowie den Mitgliedern bei ihrer Arbeit und Hobby zuzuschauen.

Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Glück auf!

Der Vorstand und alle Mitglieder

### Weihnachtsüberraschungen

Nachdem unser Schnitzverein den Preis des Landratsamtes des Erzgebirgskreises beim Wettbewerb 2017 „Tradition und Form“ für das Projekt Waldgeisterweg und für die Arbeit im Bereich Schnitzen und Holzgestaltung und der Förderung des Kinder- und Jugendschnitzen zusammen mit den Schnitzvereinen von Geyer und Thum erhielten, bekamen auch vier Vereinsmitglieder eine weitere Auszeichnung.

Die Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V. zeichnete für die Pflege und Erhaltung bergmännischer Tradition in unserer Bergstadt Rainer Lorenz, Wolfgang Petzold, Reiner Deckert und Harald Weisbach zum „Mitglied ehrenhalber“ aus. Für diese große Ehrung möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.

Gleichzeitig bedankt sich der Verein bei all denen, welche uns im Jahre 2017 bei unserer ehrenamtlichen Arbeit verschiedenartig sowie auch finanziell unterstützten.

### Vielen herzlichen Dank.

*Für das Jahr 2017 wünschen wir alles Gute und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.*

## Fremdenverkehrsverein „Greifensteine“ e. V. Ehrenfriedersdorf

Max-Wenzel-Straße 1  
09427 Ehrenfriedersdorf  
Tel. 037341 3060

[www.silberland-greifensteine.de](http://www.silberland-greifensteine.de)

E-Mail: [tourist-info@silberland-greifensteine.de](mailto:tourist-info@silberland-greifensteine.de)

### Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 10:00 – 14:00 Uhr  
und Mittwoch bis 17:00 Uhr

### Bücherei im Haus des Gastes:

Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr



Am Sonntag, dem 07.01.2018 wird das TanzTheater von Carlos Matos mit „Tango Piazzolla“ aufgeführt. Das Taxi für die Anrechtler fährt 18:30 Uhr ab Rathaus.

### **Tango Piazzolla**

TanzTheater von Carlos Matos mit der Musik von Astor Piazzolla. Eine Produktion der Landesbühnen Sachsen.

Choreographie: Carlos Matos, Ausstattung: Kerstin Laube

Das TanzTheater hatte am 03.12.2017 Premiere in Annaberg-Buchholz.

Wir bitten um regelmäßige Bezahlung der Karten in der Touristinfo Ehrenfriedersdorf.

---

## **Arbeiterwohlfahrt Stadtverband e. V.**

### **AWO - EHRENFREIDERSDORFER SENIOREWEIHNACHTSFEIER**

Am 27.11.2017 war es wieder soweit. Der AWO-Stadtverband Ehrenfriedersdorf hatte zur Seniorenweihnachtsfeier 70 + im Zinnerz-Saal auf dem Sauberg eingeladen. Im Vorverkauf gingen 200 Karten weg. So blieben nur noch wenige Restkarten, welche vor der Veranstaltung schnell vergriffen waren. So war diesmal „die Hütte voll“ wie manche treffend bemerkten. Der Vorverkauf lohnt sich und wurde diesmal erneut bestens angenommen und ist auch für uns bei der Planung wichtig.

Der Saal war wieder von der Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf weihnachtlich dekoriert und die Helfer des AWO-Stadtverbandes hatten die Tische festlich gedeckt und für die Gäste mit einer Geschenktüte bereichert. Diese war unter anderem mit Dingen von Sachspenden gefüllt, bzw. mit Dingen gefüllt, welche durch eingegangene Spenden möglich wurden. Uns freut es immer wieder neu, dass jedes Jahr Spenden eingehen durch unsere Ehrenfriedersdorfer Firmen, Personensowie mit den Ehrenfriedersdorfern verbundenen Firmen der Umgebung und der Stadtverwaltung. Im AWO-Schaukasten auf der Schulstraße könnt ihr die Sponsorenliste einsehen. **VIELEN DANK.** **VIELEN DANK** auch den Helfern und Organisatoren dieser jährlichen Veranstaltung, die durch ihren Einsatz in der Freizeit vorbereiten, durchführen und hinterher „Ordnung“ schaffen. 15:00 Uhr ging es mit der Begrüßung, einem Grußwort durch Bürgermeisterin Frau Franzl los.



Dann gab es Kaffee, Tee und andere Getränke zu Stollen von den Bäckereien Bräunig und Nönnig, sowie auch verschiedenes Gebäck und Pfefferkuchen. Es wurde herzlich zugelangt, und ausgeschenkt wurden unter anderem über 500 Tassen Kaffee!

Umrahmt wurde es wieder durch Ingrid und Dieter mit ihren Akkordeons.

Anschließend erfreute und die Ehrenfriedersdorfer Erzgebirgsgruppe mit ihrem Programm mit Liedern und Texten zum zuhören, mitsingen und schunkeln. Das Programm unterhielt von besinnlich bis lustig rund um Winter und Weihnachten. Wir können froh sein, so ein Ensemble in Ehrenfriedersdorf zu haben und dass sie seit Jahren der Weihnachtsfeier einen würdigen Rahmen mit verleihen. Durch ansteckende Begeisterung und Freude beteiligten sie die Gäste mit am Programm, und es wurde von den Gästen gut angenommen. Dieses Jahr stellte sich nach der Erzgebirgsgruppe, das neue Greifenstein-Mundarttheater um Mareike Weigel mit einem kurzen Stück vor. Gegen 17:20 Uhr war mit der Verabschiedung Schluss. Und wir hoffen die Gäste gingen zufrieden heim. Besonders würde uns vom AWO-Stadtverband Ehrenfriedersdorf freuen, wenn auch nächstes Jahr am Montag vor dem 1. Advent 2018 die Feier so gut angenommen wird, und wir uns wieder im vollem Saal alle treffen. Gebucht ist der Saal bereits. (Nach dem Fest ist vor dem Fest.) In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein gutes Jahr 2018!

*Euer Michael Ott vom AWO- Stadtverband*

---

## **Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V.**

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Bergstädter, **wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Bürgern unserer Stadt ein gesundes und friedvolles Jahr 2018.**

Die ersten Weihnachtsparaden fanden am 1. Adventswochenende in Chemnitz, Zwönitz und Thum statt.

Am Freitag, dem 08.12.17 trafen wir uns auf dem Sauberg zum Lichtelohmd. Für reichlich Speisen und Getränke war gesorgt. Auch für musikalische Unterhaltung war gesorgt. Die Bläsergruppe des BMV spielte weihnachtliche Weisen und jeder hatte Gelegenheit nach Herzenslust mitzusingen.

Später sorgten dann Reiner Walther und Dieter Gronau für gute Musik zum Tanzen.

Zu unserem Lichtelohmd hatten wir uns einige Gäste eingeladen, welche maßgeblich an der Wiederenstehung des Saubergberges beteiligt waren. Dank der Unterstützung des Schnitz- und Krippenvereins konnte der Berg zum 5. Sächsischen Bergmanns-, Hütten- und Knappentag im Museum des Besucherbergwerkes aufgestellt werden.

Vom Schnitzverein wurden deshalb Rainer Lorenz, Harald Weisbach, Wolfgang Petzold und Reiner Deckert als Mitglieder ehrenhalber in die Berggrabebrüderschaft aufgenommen.

Am Samstag, dem 09.12.2017, fand am Andreas-Gegentrum-Stolln die 33. Mettenschicht statt. Einige Mitglieder der Berggrabebrüderschaft nahmen an dieser schönen und romantischen Mettenschicht mitten im Wald teil.

Doch in diesem Jahr war alles etwas anders. Wie viele sicher aus den Medien erfahren haben, hatte dort der „Feuerteufel“ gewütet. Zwei Blockhäuser wurden durch die Flammen vernichtet. Auf Grund dessen, beschlossen wir zur Vorstandssitzung dem Verein 150,- EUR zum Wiederaufbau der Blockhäuser zu spenden. Unser 1. Vorsitzender, Joachim Decker, übergab die Spende zur Mettenschicht

Glück auf!

Martina Ulbricht - Schriftführerin



## Bergstädtischer Sportverein Ehrenfriedersdorf e. V.



**Der BSV Ehrenfriedersdorf e. V. sucht für die Bowlingbahn im Greifensteinstadion ab April 2018 einen neuen Pächter.**

Interessenten können sich melden bei:

Vorsitzenden Sebastian Buschmann, Tel. 01713807468  
oder Platzwart André Pfab, Tel. 01718238221

Schriftliche Bewerbungen an:

Bergstädtischer Sportverein (BSV)  
Wiesenstraße 18 • 09427 Ehrenfriedersdorf

## Der TTL Ehrenfriedersdorf e. V. berichtet

### Abteilung Leichtathletik



### Endstand Laufwettbewerbe

Wie in der letzten Ausgabe schon angekündigt, sollen heute die Laufwettbewerbe des zurückliegenden Jahres noch einmal näher betrachtet werden.

Über die Ergebnisse des Röhrgrabenlaufes wurde bereits berichtet. Diese Laufveranstaltung war auch dieses Jahr in drei Cup-Wettbewerben vertreten. Der größte von diesen war der *Westsachsen Laufsportladencup*, der insgesamt 13 Läufe vereint. Über den einen oder anderen haben wir auch schon berichtet. 9 bzw. 10 Läufe bieten auch Wertungsstrecken für die Kinderaltersklassen an. Mit jeweils 8 Starts waren Hannes und Marie Stopp bei nahezu allen Läufen dabei.

Mit vier Siegen, einem 2. Platz und drei 3. Plätzen war Hannes auch in diesem Jahr der erfolgreichste Punktesammler in der Altersklasse der unter 8-jährigen (U8).

Seine Schwester Marie, die in der AK U12 startet, kann sogar auf 5 Siege und drei 2. Plätze verweisen. Das bedeutet auch für sie den Altersklassensieg.

Nicht vergessen wollen wir aber auch zwei weitere Läuferinnen, die in diesem Jahr erstmals in diesem Cup-Wettbewerb antraten und gewertet wurden. Denn in die Gesamtwertung gehen nur die Läufer und Läuferinnen ein, die bei mindestens zwei Läufen gestartet sind.

Maria Herrmann erkämpfte hierbei mit 5 Läufen den 3. Platz. Dreimal lief sie sogar auf einen Podestplatz – 1x Zweite und 2x Dritte. Mit nur 3 Läufen, dafür aber mit zwei 2. Plätzen bei den Einzelwertungen konnte Lena Sachse sogar noch den 5. Platz erringen. Beide Mädchen starteten in der Altersklasse U10.

Ein weiterer Cup-Wettbewerb ist der *Greifensteincup*. In diesem Wettbewerb sind der Thumer Pflingstlauf, der Ehrenfriedersdorfer Röhrgrabenlauf und der Offene Vereinscross an den Geyerischen Schanzen vereint. Das Besondere an diesem Cup

ist die Wertung der Läufe. Werden bei den anderen Laufcups für die jeweilige Platzierung Punkte vergeben und aufaddiert, werden beim Greifensteincup die Laufzeiten zusammengesamt. Die geschieht in vier Laufklassen, über 1 km für die Kleinsten der AK U8, über 2 km für die AK U10 und U12 und über 5 km bzw. 10 km ohne Altersklassenbeschränkung.

Um die Ergebnisse von jüngeren und älteren Läufern auch vergleichbar werten zu können, kommt ein Altersfaktor zum Einsatz, der mit den Laufzeiten multipliziert wird. So passiert es eben auch, dass sich ältere Läufer mit entsprechend hohen Laufzeiten dennoch unter den Besten in der Gesamtwertung wiederfinden. Die Ergebnisse des Greifensteincups finden Sie auf der Homepage des LSV Waldfrieden Thum.

Nun aber zu den Ergebnissen unserer Kinder. Natürlich sind die oben Genannten auch in diesem Cup ganz vorn mit dabei. Hannes musste sich in der 1km-Wertung allerdings einem anderen Läufer geschlagen geben und ist auf Platz 2 eingekommen. Bei den Mädchen in der 2km-Wertung belegten Marie und Maria die Plätze 1 und 2. Herzlichen Glückwunsch!

Ein weiterer Cup-Wettbewerb ist der *Chemnitzer Laufcup*. In dem insgesamt 16 Läufe umfassenden Wettbewerb gehen auch die Ergebnisse von 5 Läufen des Westsachsen Laufcups mit ein. Somit sind unsere Athleten automatisch auch hier vertreten. Und diese 5 Läufe reichten für Marie auch hier zum Gesamtsieg bei den Mädchen in der Altersklasse U12.

Nach dem 1. Platz im Westsachsen Laufcup und dem 2. Platz im Greifensteincup macht Hannes mit dem 3. Platz im Chemnitzer Laufcup den Medallensatz für die diesjährigen Wettbewerbe komplett.



*Hannes, Marie und Maria beim Pobershauer Berglauf*

Vielleicht sind die Erfolge unserer Athleten auch für so manch anderen Laufinteressierten ein Ansporn, im nächsten Jahr öfters einmal die Laufschuhe anzuziehen und an diesen Wettbewerben teilzunehmen. Der Greifensteincup bietet mit seinen drei Läufen und die besondere Art der Wertung dabei einen guten Einstieg. Und die Zeit für gute Vorsätze ist gerade jetzt so günstig wie sonst nie!

***In diesem Sinn allen Sportbegeisterten und allen Lesern der „Bergstadt-Nachrichten“ einen guten Rutsch und Gesundheit im neuen Jahr!***

Die Übungsleiter der Abt. Leichtathletik



## Neues von (Unabhängige Wanderfreunde Ehrenfriedersdorf)

Ich möchte allen Wanderfreundinnen und -freunden ein erfolgreiches Jahr 2018 wünschen. Hoffen wir gemeinsam, dass wir die folgenden 365 Tage bei möglichst guter Gesundheit meistern.

Der Entwurf des vorläufigen Wanderplans für 2018 wurde von in der Novemberausgabe 2017 bereits veröffentlicht. Dieser hat wie immer vorläufigen Charakter und kann bezüglich der Termine, Routen und damit Streckenlängen noch geändert werden.

Die letzte gemeinsame Veranstaltung 2017 der Wandergruppe fand, wie seit mehreren Jahren auch schon, in Form einer vorweihnachtlichen gemütlichen Zusammenkunft am 01.12.17 statt. Damit klang das vergangene Wanderjahr quasi offiziell aus.

Traditionsgemäß begann der Abend mit einem kleinen Gedicht, das sich sowohl auf die allgemeinen Probleme der Wandergruppe als auch auf die Wanderungen 2017 bezog.

Diesmal enthielt das von mir verfasste Gedicht einige Passagen, aus denen ein personeller Wechsel zu entnehmen war. Die von mir seit Gründung der Wandergruppe vor nahezu 12 Jahren bis Dezember des vergangenen Jahres ausgeübten Planungs-, Organisations- und Koordinierungsaufgaben werden ab 01.01.18 von Klaus Hofmann, der in den letzten Jahren maßgeblich die Wanderrouten mit auswählte und ebenfalls seit Gründung im Jahr 2006 der Gruppe angehört und zu den aktivsten Wanderfreunden zählt, und dem langjährigen Wanderfreund Klaus Leibiger übernommen. Ich wünsche den genannten Wanderfreunden viel Erfolg und eine stabile bzw. noch steigende Teilnehmerzahl.

Der Clou des Abends war bereits im vergangenen Jahr die „musikalische Umrahmung“ durch unseren Wanderfreund Guntram Schaarschmidt. Diesmal war diese Umrahmung noch abwechslungsreicher, weil überraschender Weise Guntrams musikalischer Compagnon Matthias Scharf mit von der Partie war. Das hatte Guntram natürlich bis zum ersten Musikstück verheimlicht. Der Abend war einfach fantastisch. Beide Freunde sangen und spielten auf ihren Gitarren zahlreiche erzgebirgische Lieder und ergänzten sich auf humoristische Art brillant.

Die Wanderfreundinnen und -freunde sangen natürlich kräftig mit und waren begeistert. Vielen Dank für die erzgebirgstypische Umrahmung des Abends.

Aufgrund des traditionellen Thumer Weihnachtsmarktes und der Bergparade, wurde der letzte Wandertag 2017 kurzfristig abgesetzt, da einige Wanderfreunde auch daran teilnehmen bzw. den Weg nach Thum und zurück, genauso wie andere Besucher, zu Fuß bewältigen und sich somit ohnehin bewegen.

Wie es nach dem oben erwähnten personellen Wechsel im neuen Jahr mit der Veröffentlichung der monatlichen Berichte über die Wanderungen in den „Bergstadt-Nachrichten“ weiter geht, wird sich in den nächsten Tagen entscheiden.

Der erste Monat des Jahres 2018 hat schon begonnen, wenn Sie diese Januar-Ausgabe in den Händen halten. Es geht mit großer Wahrscheinlichkeit wie vorgesehen am Sonntag, dem 07.01.17 wieder los. Wie gewohnt geht es 09:00 Uhr an der Schule zu Fuß los, um die nun schon traditionelle Auftaktwanderung „Eh‘dorf-Thum-Greifensteine-Eh‘dorf“ über ca. 12 km

in Angriff zu nehmen. Vielleicht klappt es dieses Mal auch mit dem Wetter. Im vergangenen Jahr musste sie deswegen abgesagt werden.

Infolge der erwähnten personellen Änderung und in Abhängigkeit von der Wetterlage oder aus anderen Gründen kann die Route geändert werden. In diesem Fall werden die Wanderfreunde, genauso wie in den vergangenen Jahren, rechtzeitig informiert.

R. Hähnel / Wanderteam



*Guntram Schaarschmidt und Matthias Scharf unterhielten die Wanderfreundinnen und -freunde auf unverwechselbare und unnachahmliche Art mit zahlreichen bekannten, aber auch weniger geläufigen erzgebirgischen Weisen und Liedern.*

## Historisches

# Weihnachtsbaum- verbrennung

**DIE FFW EHRENFRIEDERSDORF**

**Am 12.01.2018**

**Ab 17.00 Uhr**

**ZUR WEIHNACHTSBAUMVERBENNING**

**HINTER DER FEUERWEHR**

**AUF DEM DEPOTPLATZ EIN**

Am Donnerstag dem 11. Januar können Weihnachtsbäume  
(nur saubere Bäume ohne Lametta o.ä.) von  
16 Uhr-18.00 Uhr auf dem Depotplatz für die Verbrennung abgegeben  
werden



Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt

## Retten – Löschen – Bergen – Schützen

Neues und Aktuelles von der Feuerwehr unserer Stadt

*Das neue Jahr hat begonnen, da will ich es nicht versäumen allen Lesern der „BergstadtNachrichten“ ein gesundes neues Jahr zu wünschen.*



In meinem letzten Artikel hatte ich es schon erwähnt, dass ich mit meinem Kamerad Schönheider am Röhrgrabenlauf teilgenommen habe. Jetzt will ich noch unsere Ergebnisse nachreichen. In der Wertung aller Männer Ü18 haben wir auf der 5 km Strecke den 10. und 11. Platz belegt.

Auch 3 Helfer vom THW Ortsverband Annaberg starteten gemeinsam mit uns beim Lauf, sie liefen jedoch ein paar Plätze hinter uns ins Ziel.



*Foto: Joyce Hähnel – Team Feuerwehr zum Röhrgrabenlauf 2017*

Das letzte Jahr ging recht arbeitsreich zu Ende. Da war der Herbststurm „Herwart“, der uns 12 Stunden mit umgestürzten Bäumen auf Trapp gehalten hatte. Insgesamt 15 Einsatzstellen, von Herold bis Annaberg hatten wir an diesem Tag abzuarbeiten. Ein Verkehrsunfall auf der Abfahrt von den Greifensteinen beschäftigte uns am 25. Oktober 2017. Mit dem Stichwort TH 2 (technische Hilfe 2) wurden wir um 17:26 Uhr über die Digitalen Meldeempfänger und Sirene alarmiert. Ich war an diesem Tag der Einsatzleiter. Bei Ankunft am Einsatzort stellte sich mir die Lage so dar, am Unfall waren 2 PKW beteiligt, welche im angrenzenden Wald zum Liegen kamen. Ja – zum Liegen. Einer hatte sich überschlagen und war in Dachlage, der Andere war auf die Fahrerseite gekippt und an einem Baum hängen geblieben. In beiden Fahrzeugen gab es mehrere Personen, die es galt aus ihrer misslichen Lage zu befreien. Da wir über zwei Rettungssätze verfügen, Einer ist auf dem LF 16/12 und Einer auf dem TLF 4000 verlastet, konnten wir parallel an beiden Fahrzeugen an der Rettung der verunglückten Personen arbeiten. In kürzester Zeit konnten alle Personen befreit werden. Dieses Szenario stellte unsere Jahresabschlussübung dar. Wir möchten uns bei der Firma Massalsky, die uns die Fahrzeuge zur Verfügung gestellt hat und bei der Firma Stahl Ehrenfriedersdorf bedanken! Ein Großbrand (Brand 3) rief uns am 27. November 2017 um 22:11 Uhr nach Annaberg-Buchholz. Hier wurden wir vom Buchholzer Einsatzleiter schon auf seiner Anfahrt zum Brandobjekt, einem leerstehenden ehemaligen Fabrikgebäude, über die Leitstelle nachalarmiert. Der Einsatzauftrag für unsere Drehleiter (DLK 23/12), das Tanklöschfahrzeug (TLF 4000) und das Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12) waren die Brandbekämpfung über die DLK. Das LF 16/TS und deren Besatzung wurden eingesetzt, um eine Wasserversorgung über eine lange Wegestrecke von der Sehma aus aufzubauen. Nach fast 6 Stunden konnten unsere 24

Kameraden die Einsatzstelle wieder verlassen und ins Gerätehaus zurückkehren.



*Foto: Andre März – Großbrand in Annaberg-Buchholz*

Wenn unsere Drehleiter überorts angefordert wird, fahren der MTW führungsfähig, die DLK und das TLF 4000 den Einsatz an. Dies ist erforderlich, damit wir für die erste Zeit eine ausreichende Anzahl an ausgebildetem Personal (für die DLK) und die dazugehörige Technik vor Ort haben.

*Was des Feuerwehrmanns Freude ist, denn für Einsätze trainiert man ja auch das ganze Jahr, ist des Arbeitgebers Sorge. Die WTE Präzisionstechnik im Gewerbegebiet ist meines Wissens nach der Arbeitgeber im Ort, der die meisten Ehrenamtler beschäftigt. Allein aus unserer Wehr sind dort 5 Kameraden beschäftigt dazu kommen noch Kameraden aus Geyer, Drebach und Griefbach sowie ein Helfer des THW. Bislang war die Geschäftsleitung immer bereit, die Kameraden im Alarmfall gehen zu lassen. Dafür wollen wir uns recht herzlich bedanken und wir hoffen, dass dies weiterhin so problemlos möglich ist. Denn auch wir sind um jeden Kameraden froh, der bei einem Alarm mit ausrücken kann, vor allem tagsüber.*

In den Tagen nach dem Brand in Annaberg konnte man unsere Sirene des Öfteren hören. Wir wurden dabei unter anderem zu einem Brandmeldealarm nach Annaberg, zu Nachlöscharbeiten des Großbrandes und zu einem angezündeten Kinderwagen in einem Haus in Cranzahl gerufen.

Glück im Unglück hatten die Bewohner eines Mehrfamilienhauses am Mittag des 30. November 2017 in Schönfeld. In einer Wohnung im Erdgeschoss löste ein Rauchmelder aus wodurch die Bewohner des Hauses auf den Brand in der Wohnung aufmerksam wurden und die Feuerwehr alarmierten. Da nicht bekannt war, ob sich noch Personen in der Wohnung befanden, übernahmen wir den Erstangriff und gingen zur Personensuche und Brandbekämpfung vor. Doch man fand nur 3 Katzen in der Wohnung, welche wohlbehalten gerettet werden konnten. Grund des Brandes waren Kunststoffteile auf dem Ofen. Hier hat sich wieder einmal gezeigt, wie wichtig Rauchmeldesysteme sind. Denn wenn der Brand nicht rechtzeitig bemerkt worden wäre, hätte es mit Sicherheit eine weitere Ausdehnung gegeben. So, das soll es wieder von mir gewesen sein.

*Bis bald, Euer Enrico*



# Aus der Geschichte unserer Bergstadt

## Die Gesundheitsfürsorge im Wandel der Zeit

2. Fortsetzung

Die Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde startete im Ergebnis seiner Tagung vom 23.-26. September 1931 in Dresden einen ermahnenden Aufruf, erfüllt von Sorge über die verhängnisvolle Auswirkung drohender Abbaumaßnahmen in der Kinderfürsorge.

### Aufruf der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde.

Mit größter Sorge sehen die deutschen Kinderärzte der Zukunft des deutschen Volkes entgegen. Schon heute beobachtet man in Deutschland und Österreich Zustände ähnlich denen der schlimmsten Hungerjahre: allgemeine Entkräftung, mangelhafte Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Zunahme der Tuberkulose. Infolge wirtschaftlicher Verelendung ist die Zahl unseres Nachwuchses erheblich zurückgegangen. Sogar diese geringe Zahl ist in ihrer Entwicklung ernstlich gefährdet.

Und da sollen die wenigen, mühsam aufgebauten Fürsorgeeinrichtungen, die sich des kranken und gefährdeten Kindes annehmen, abgebaut werden? Sollen weiter Krankenhäuser geschlossen, sollen kranke Kinder vorzeitig aus der Krankenhausbehandlung genommen, sollen Fürsorgestellen weiterhin aufgehoben werden?

Dazu kann die Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde nicht schweigen. Sie warnt vor den schweren Gefahren, welche Leben und Gesundheit unserer Kinder bedrohen und erhebt entschiedenen Einspruch gegen jede planlose Einschränkung der Fürsorge für das Kind. Gewiß muß gespart werden, doch niemals auf Kosten unserer Kinder, der Zukunft unseres Volkes.

Stoelpler. Ibrahim. Freund. Goebel.

Best. 10.37

Die immer stärker aufstrebenden Nationalsozialisten gründeten am 18.04.1932 die Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt (NSV) als eingetragenen Verein und erhoben diesen bereits am 03.05.1933, wenige Monate nach der Machtergreifung von Adolf Hitler, zur Parteiorganisation der NSDAP. Im Mittelpunkt der NSV-Tätigkeit standen Gesundheitsfürsorge, Vorsorgeuntersuchungen sowie die medizinische Betreuung.



# Volksgesundheitswacht

Herausgeber: Dr. Bernhard Hörmann. Verantwortlich für den Inhalt: Hauptgeschäftsführer Dr. Paul Henschler, die den Hauptstellenleiter Dr. Bernhard Hörmann. Geschäftsstelle in München, Bergstraße 21a (Postfach 10000). Abonnement 1932: Volksgesundheitswacht Nr. 24 jährlich. Preis 2,00 M. (Postfach 10000). Geschäftsstelle München - Post 10. (Postfach 10000), München

## Der nationalsozialistische Staat als Wahrer der Volksgesundheit

Von Dr. Hörmann

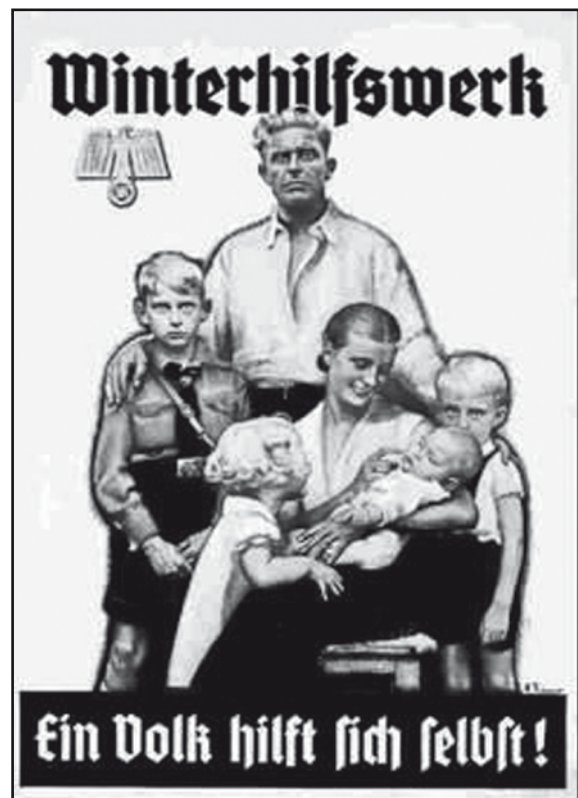
Die schöpferische Kraft, die Freude am Kampf und am Durchsetzen des Erfamten mit Lebensverachtung, haben den nordischen Völkern die Macht gegeben, ihre Kultur den unterworfenen Völkern aufzupflanzen und blühende Reiche zu gründen. Nur durch das schwebende werdende Reichstumsstreben und die damit verbundene Preisgabe der nationalen Identität sind diese Staaten und Kulturen gefallen. Wie wissen heute, daß die Schicksalstage unserer Völker die Schicksalstage der Menschheit sind. Die Förderung unserer Völker heißt fördern der Menschheit an sich und der Befreiung der Welt von der Last der Verwahrlosung durch systematische Vernichtung von Mensch und Natur.

Dem Aufbau und der Dynamik eines nationalsozialistischen Staates ist daher immer Raum zu geben, daß für uns die rassen- und erbologischen Erkenntnisse und Fortschritte des Völkertums für alle Staatsangehörigen sein müssen. Kein einziges lebenswichtiges Organ im Staatskörper kann ohne die Durchsetzung der Gedanken einer qualitativen und quantitativen Bevölkerungspolitik für den Gesamtkörper etwas Wertvolles auf die Dauer leisten, denn ohne Volkserkenntnis und -erhaltung ist alle Arbeit im nationalsozialistischen Sinne leeren Inhaltes vergeblich. Das heißt uns alle Erfolge der Rassen- und Jansenpolitik, wenn dem Aussterben der schöpferischen Kräfte nicht sofort und dauernd Einhalt geboten wird.

Deutschland als Hauptträger der schöpferischen Rasse unserer Zeitgenossen hat die Aufgabe, die Völkergesundheit in jeder Hinsicht zu fördern, direkt oder indirekt tätig zu sein, gerichtet ist und daß diese Aufgabe im nationalsozialistischen Sinne ihre Aufgaben erfüllen. Drei große Grundgedanken durchziehen das nationalsozialistische Programm:

1. Kampfpolitik.
  2. Gemeinnutz geht vor Eigennutz.
  3. Leistungsprinzip.
- Das Ziel des Kampfes und Lebensaufbaues ist also für die Rasse des gesamten Volkstums in unserer Welt und andererseits die rassenethische Auswertung des minderwertigen und Jenseitigen des fremden Völkers. Die

Die Wohlfahrtspflege der NSDAP diente in erster Linie nicht der Fürsorge für den Einzelnen, sondern der Stärkung der rassen definierten Volksgemeinschaft. Propagandistisch nutzte man viele Möglichkeiten, sei es durch Zeitschriften, Plakaten oder Bildreihen.



Mit der Eröffnung der 1. Winterhilfsaktion gegen Hunger und Kälte durch Adolf Hitler am 13.09.1933, wurde das Winterhilfswerk ins Leben gerufen und dieses gleichzeitig



als „eine große staatspolitische Aufgabe“ mit dem Ziel die Menschen für sich zu gewinnen, deklariert. Die erste deutschlandweite Sammlung des WHW erbrachte Geld- und Sachspenden im Wert von 358,1 Millionen Reichsmark. (Dies entspricht einem heutigen Gegenwert von 1,6 Milliarden Euro.)

Die Beschaffung der Spendengelder geschah auf unterschiedlicher Art und Weise. So zum Beispiel behielten die Arbeitgeber sechs Monate lang von den Arbeitnehmern einen Betrag im Wert von zehn Prozent der Steuerabzüge und führten diesen an das Winterhilfswerk ab. Mit Einführung eines jährlich stattfindenden Tages der Nationalen Solidarität appellierte man geschickt und mit Erfolg an die Spendenbereitschaft der Bevölkerung.



Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des WHW gab man eine Briefmarke zum Erwerb wert von 50 Pfennige heraus. Je Marke flossen 38 Pfennige in die Winterhilfe.

Ein weiteres Hilfswerk „Mutter und Kind“ folgte.



Diese Richtlinien enthielten Bestimmungen über die Verfahrensweise bei der Mütter- und Kinderverschickung mit genau definierten Personenkreis, der sich auf wirtschaftlich und gesundheitlich bedürftige erbgesunde Personen beschränkte. Die Kriterien für den Erhalt von Entbindungsbeihilfe, die Unterstützung bei der Säuglingspflege sowie Ernährungszulagen waren genau festgeschrieben. Neben den vorgeschriebenen Reichssammlungen blieb es den Ortsgruppen überlassen eigene Sammelstellen zur Entgegennahme von Kleidung, Wäsche, Geschirr usw. einzurichten.

Ein Rundschreiben des Hilfswerkes „Mutter und Kind“ vom 15.02.1935, enthielt Vorgaben zur Aufnahme von

Kindern in Kindergarten und Hort, die aus bestimmten sozialen sowie erzieherischen Gründen gegeben sein mussten. Dabei hatte die Erziehung der Kinder im Geiste des nationalsozialistischen Staates höchste Priorität.

Der Nationalsozialismus schuf sich seine eigenen Gesetze zur sogenannten Verbesserung der „Volksundheit“. Das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses sah die Möglichkeit der Zwangssterilisation vor, wenn jemand nach den Kriterien des Gesetzes erbkrank war.

Weitere Gesetze, wie das „Ehegesundheitsgesetz“ und das „Blutschutzgesetz“ folgten. Diese waren auf die Reinhaltung des deutschen Blutes ausgerichtet und verbot Nichtjuden mit Juden eine Ehe einzugehen. Zuwiderhandlungen wurden mit Gefängnis bestraft.



Einem vertraulichen Erlass des Reichsministers des Innern vom 24.02.1942 zur Jugendgesundheitspflege während des Krieges schrieb folgendes vor:

„Die Reihenuntersuchungen für Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren auf Schulfähigkeit sind zu unterbleiben. Reihenuntersuchungen der 14-jährigen Jungen und Mädchen sind „kriegsnotwendig“ zur Beurteilung der Berufstauglichkeit und Begutachtung der Eignung für die vormilitärische Ertüchtigung der Hitlerjugend (Marine-Flieger-Motor-Nachrichten-HJ und Streifendienst-HJ) sowie für die Auswahl der Mädchen für den Landdienst, die Landwirtschaft und für Haushaltsschulen. Für die Dauer des Krieges sollen die 17-jährigen außer der erforderlichen Reihenuntersuchung auch geröntgt werden um behandlungsnotwendige sowie behandlungsfähige Gesundheitsschäden aufzudecken und somit erforderliche Maßnahmen vor Eintritt in den Arbeitsdienst einzuleiten.“

Fortsetzung folgt

Ina Sonntag - Stadtarchiv  
Fundstellen: Stadtarchiv, Wikipedia

## Veranstaltungen

### ... in Ehrenfriedersdorf und Umgebung

- 01.01.** 9:00 – 12:00 Uhr  
Neujahrs-Frühstück im Hotel Am Markt
- 05.01.** 19:00 Uhr  
„Mit Sex und Crime durchs Altersheim“ in der Sauberg Klause
- 12.01.** 19:00 Uhr  
Krimi-Dinner: „Legenden sterben nie – Nein! Doch! Oh!“ in der Sauberg Klause
- 13.01.** 18:00 Uhr  
musikalisches Koch-Kabarett: „Essen ist der Sex des Alters“ in der Sauberg Klause
- 14.01.** 11:00 – 14:30 Uhr  
Väterchen Frost-Brunch in der Sauberg Klause
- 20.01.**  
Ehrenfriedersdorfer Veteranenrennen, ab 30 Jahre/Sachsenmasters Cup II. Rennen im Riesenslalom  
13:00 Uhr Riesenslalom alpin Skihang an der Hühnerfarm  
ab 18 Uhr Abendveranstaltung „Après-Ski-Party“  
13:00 Uhr  
Geologische Sonderführung im Besucherbergwerk
- 27.01.** 10:00 – 16:00 Uhr  
Jugendmesse in „Die Burg“ Ehrenfriedersdorf  
13:00 – 17:00 Uhr  
Wettkampf Kurzwaffe ab 9mm, Schützenheim des GSJV e. V. in Schönfeld



### Veranstaltungen im Haus des Gastes

#### „Volkshaus“ Thum

09419 Thum, Neumarkt 4

Tel.: 037297 769280

Fax: 037297 7692810

E-Mail: volkshaus-thum@t-online.de



**Samstag, 06.01., 14:00 Uhr**  
Neujahrskonzert Musikschule Fröhlich

**Samstag & Sonntag**  
**13. & 14.01. sowie 20. & 21.01.**  
**jeweils 10:00 – 18:00 Uhr**  
8. Modellbahnausstellung

**Sonntag, 28.01., 14:30 Uhr**  
Blasmusik mit den Heidelbachtal-Musikanten und 12° Pilsen

**Mittwoch, 31.01., 14:00 – 17:30 Uhr**  
Tanztee mit „Die alten Säcke“

Die Information und der Kartenverkauf im Volkshaus Thum bleiben vom 20.12.2017 bis zum 02.01.2018 geschlossen.

### Die Volkssternwarte lädt zu folgenden Veranstaltungen ins Zeiss-Planetarium ein:

**Mittwoch, 03.01. 14:00 Uhr**  
„Die Magie der Schwerkraft“ (ab 9 J)

**Samstag, 06.01. 16:00 Uhr**  
„Die Weihnachtsgeschichte für unsere Jüngsten“ (ab 6 J)

**Sonntag, 07.01. 14:00 Uhr**  
„Der Stern der Weisen“ (ab 12 J)

**Samstag, 13.01. 19:30 Uhr**  
„Sterne live“ (Beobachtung)

**Sonntag, 14.01. 14:00 Uhr**  
„Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ Musikshow (ab 8 J)

**Samstag, 20.01. 16:00 Uhr**  
„Familienplanetarium“

**Sonntag, 21.01. 14:00 Uhr**  
„Der Ursprung des Lebens“ (ab 9 J)

**Mittwoch, 24.01. 14:00 Uhr**  
„Die Magie der Schwerkraft“ (ab 9 J)

**Freitag, 26.01. 19:30 Uhr**  
„Mond und Sterne live“ (Beobachtung)

**Sonntag, 28.01. 14:00 Uhr**  
„Geheimnis Dunkle Materie“ (ab 14 J)

**16:00 Uhr**  
„Das Zauberriff“ (ab 6 J)

In den Veranstaltungen wird auch der aktuelle Sternhimmel gezeigt und erläutert. Kartenreservierung Tel. 037341 / 7435 (Mo-Fr: 8-12 und 13-15 Uhr)  
[www.sternwarte-drebach.de](http://www.sternwarte-drebach.de)





# 10 Jahre Hobby-Modellbau

2008 - 2018

## Frühjahrsausstellung

vom 14. Januar - 30. April 2018

im Vereinshaus Großrückerswalde / OT Streckewalde  
Bergstraße 45b (ehemalige Schule)

Gezeigt werden viele neue und einige der schönsten  
Modelle aus 10 Jahren Modellbau von Günther Siegert

**Eintritt frei**  
Aber über eine Spende  
würden wir uns sehr freuen.

Samstag, Sonntag und an Feiertagen  
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Dienstag - Freitag unter  
Vorankündigung bei  
Johannes Richter  
Tel.: 037363 14580  
Mobil: 01523 4224519  
E-Mail: jf.snj@gmx.de



## Tourismusverband Erzgebirge e. V.

Adam-Ries-Straße 16, 456 Annaberg-Buchholz

Fon: +49 (0) 3733 188 00 - 0

Fax: +49 (0) 3733 188 00 - 20

Mail: [info@erzgebirge-tourismus.de](mailto:info@erzgebirge-tourismus.de)

Web: [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)



**ERZGEBIRGE**  
DIE ERLEBNISHEIMAT

## MEDIENINFORMATION - Auszüge

### Glänzend unterwegs – Winterwandern im Erzgebirge

Vom **13. - 21. Januar 2018** startet die **Winter- Wanderwoche im Erzgebirge**.

Eine tolle Gelegenheit, die Natur im Winterschlaf zu entdecken. Zu Fuß oder mit Schneeschuhen geht es durch den erzgebirgischen Winter.

Bei aller Vielfalt der Wanderwoche, eines haben alle Touren gemeinsam: Die Touren werden von Wanderführern begleitet und werden unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt. Weitere Infos zur Winter- Wanderwoche im Erzgebirge unter [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de) oder im aktuellen Flyer Wanderwochen-Heft 2018. Z um Bestellen unter Tel. +49 (0) 3733 188 00 88 oder im Internet! **Touren der Winter- Wanderwoche 2018**

## Sonstiges

Pressemitteilung

### Welterbeantrag „Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří“ vor erneuter Einreichung bei der UNESCO - Auszüge

**Marienberg, 29.11.2017.**

Gut eineinhalb Jahre nach der Rücknahme des damaligen Welterbeantrags „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/ Krušnohoří“ konnte den Mitgliedern der antragstellenden Region heute Vormittag der neue Welterbeantrag in digitaler Form vorgestellt werden.

Vor genau einem Jahr hatte die Mitgliederversammlung beschlossen, den überarbeiteten Welterbeantrag bis zum Stichtag 1. Februar 2018 erneut bei der UNESCO in Paris einzureichen, nachdem ein Platz auf der deutschen Tentativliste (Warteliste für Welterbeanträge) frei geworden war. In diesem Zeitraum wurde der dreiteilige Nominierungsband mit Welterbeantrag, Managementplan und Kartenband komplett überarbeitet und umgestaltet. Neben dem kürzeren Antragstitel – „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ – hat sich auch die Struktur der Welterbe-Bestandteile gegenüber der ursprünglichen Fassung von 2014 grundlegend geändert.

Die ursprünglich 79 sächsischen Bestandteile wurden zu 17 Bestandteilen zusammengefasst. Hinter ihnen stehen noch etwa 400 bedeutende Denkmale des sächsischen Erzgebirgbaus. Fünf nominierte Welterbe-Bestandteile befinden sich auf tschechischer Seite. Insgesamt 18 sogenannte „assoziierte Objekte“ ergänzen die Welterbe-Bestandteile auf sächsischer Seite und werden eng in die Präsentation, Vermarktung und Vermittlung eingebunden.

Das weitere Verfahren sieht am 11. Dezember die Antragsunterzeichnung in Dresden vor. Über die Kultusministerkonferenz der Länder und das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland wird der Antragsband bis zum Stichtag 1. Februar 2018 an das UNESCO-Welterbezentrum in Paris übermittelt. Danach beginnt das mehrstufige Prüfverfahren. Gibt es daraufhin eine positive Empfehlung, besteht berechtigte Hoffnung auf die Einschreibung der Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří in die UNESCO-Welterbeliste im Sommer 2019.

#### Kontakt:

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Hr. Matthias Lißke - Geschäftsführer

Telefon: 03733 145 101, E-Mail: [kontakt@wfe-erzgebirge.de](mailto:kontakt@wfe-erzgebirge.de)

Weitere Informationen über die Montanregion Erzgebirge finden Sie auf: [www.montanregion-erzgebirge.de](http://www.montanregion-erzgebirge.de).

## Herzliche Einladung zum

### 8. Grundschultag

am **27. Januar 2018, 9:00 Uhr**

Eine Gelegenheit für Grundschüler und ihre Eltern, das



kennen zu lernen.



## WFE GmbH/Geschäftsbereich Berufs- und Studienorientierung

Geschäftsbereichsleiterin Kerstin Hillig  
Telefon: 03733 145 119  
E-Mail: hillig@wfe-erzgebirge.de

### Woche der offenen Unternehmen im Erzgebirgskreis:

#### Für Premiumangebot der Berufsorientierung startet Anmeldefrist - Auszüge

*Erzgebirgskreis.* 283 regionale Unternehmen erwarten vom 12. bis 17. März 2018 zahlreichen Besuch von interessierten jungen Leuten. An mehr als 500 Terminen öffnen die Firmen und Dienstleister sämtlicher Branchen ihre Türen zur 16. Woche der offenen Unternehmen. Sie stellen etwa 150 unterschiedliche Berufsbilder und über 50 praxisnahe Studiengänge direkt in den Unternehmen vor – eine ideale Chance für die Fachkräfte von morgen, ihre Wunschberufe hautnah zu erkunden. Eingeladen ist der Nachwuchs aus Oberschulen ab Klassenstufe 7 und Gymnasien ab Klassenstufe 9, sowie aus Fachober- und Förderschulen.

#### Für die Schüler ist jetzt die Anmeldefrist gestartet – diese läuft bis Ende Januar.

Die Jugendlichen sollten nicht versäumen, Ihre Wunschtermine rechtzeitig in den Schulen zu melden. Diese werden dann in gebündelter Form zur weiteren Koordinierung an die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH übermittelt. Auch Eltern und Lehrer sind eingeladen, die Schüler zu begleiten und sich vor Ort in den leistungsstarken Betrieben unterschiedlichster Branchen ein Bild von den Berufsbildern sowie ihren Zugangsvoraussetzungen zu machen.

### „Glück auf in Ehrenfriedersdorf“

von Matthias Schubert

anlässlich 5. Sächsischer Bergmanns-, Hütten- und Knappentag vom 08. – 10.09.2017 in Ehrenfriedersdorf

*Im September vorichs Gahr war in Ehrn'dorf wos lus. Mir feiert'n in fünft'n Sächsischen Bergmaa-, Hütt'n- un Knappentog ganz gruß.*

*Do kame Bergleit aus ganz Deitschland gereest hierhar. Mr ham uns alle gut vr'stand'n, un e bissel arzgebirgisch lerne, is doch net schwar.*

*Was es net alles ze sah gob, du dickes Ei.*

*Musik im gruß'n Festzelt mit elf bergmännische Chöre, Mr. Feelgood, n' Bergmännischen Musikverein, de Schallis un OB live, un e Lampionumzug für de Kinner war a drbei.*

*Am Sonnabend dr grüße sächsische-bergmännische Zapf'nstreich mit anschließenden Feuerwerk im Stadion drum.*

*E Kermesrummel mit Riesenrod un reichhaltiger Tombola suwie e historischer Hannel- un Handwerkermarkt bei dr Burg ubm.*

*Es gob fei suviel ugelooon.*

*E Berggottesdienst, Kerchnführung, de Mandy Bach un de Breitenauer Musikant'n*

*nun net ze vergass'n de bergmännische Sonderausstel-*

*lung im Haus des Gastes wärn a noch vürzetroog'n. Apropos Sonderausstellung, die war Spitzenklasse, dos muss iech fei soog'n*

*un su wenisch Leit ham's gesah. Bis dohie musst siech keener gruß ploog'n.*

*Aber dr Höhepunkt, dos is doch nu klar, de grüße Bergparat mit iber eintausendsiemhunnert*

*Bergleit un vielen Kapell'n aus Nah un Fern, is werklich war.*

*Sugar Sachsens Ministerpräsident Herr Stanislaw Tillich war hier ze Gast*

*un er erlabte mit dos schiene Fast.*

*Mir han mit Leit aus Niedersachsen un anner'n Geg'nden über Ehrn'dorf geredt*

*un die meent'n de Stadt un de Leit hier, die wär'n fei su nett.*

*Se han alle gesaat: „Mir kumme mol wieder, is Arzgebirg un de Stadt iss u schie*

*un a eire Bräuche un Lieder.“*

*Mei Fazit: Dos Fast un de Harzlichkeit war es Traam. Ich hoff, su Gott will, soll's su es Fast hoffentlich bald mol wieder gaabn.*

*Alles Gute un viel Glück für 2018 wünscht eich all'n von Herzen*

dr Schubert Matthias

## Wir gratulieren

**Allen Jubilaren, die ihren Geburtstag im Monat Januar 2018 feiern, überbringt die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.**

<b>01.01.</b>	Herr Siegfried Petzold	76. Geburtstag
<b>02.01.</b>	Frau Irene Schneider	80. Geburtstag
<b>08.01.</b>	Frau Marita Marschner	73. Geburtstag
<b>09.01.</b>	Herr Dr. Hans-Steffen Grosch	75. Geburtstag
<b>11.01.</b>	Frau Hanna Meyer	75. Geburtstag
<b>12.01.</b>	Frau Ursula Clauß	80. Geburtstag
<b>13.01.</b>	Frau Ingeburg Rockstroh	85. Geburtstag
<b>17.01.</b>	Herr Hans-Jürgen Kupfer	74. Geburtstag

23.01.

Herr Lothar Börner  
Herr Gerhard Groschupp  
Herr Wolfgang Schettler

80. Geburtstag  
70. Geburtstag  
70. Geburtstag

24.01.

Herr Friedrich Zeuner

90. Geburtstag



Frau Hilde Lorenz erhielt zu ihrem 92. Geburtstag am 7. Dezember 2017 Glückwünsche der Bürgermeisterin.



Am 11. Dezember 2017 konnte Herr Eli Clauß seinen 90. Geburtstag feiern. Auch er erhielt die Glückwünsche der Bürgermeisterin.

Anzeigen:

Wir wünschen Ihnen ein  
gutes, friedliches neues  
Jahr mit bester Gesundheit

Tagesfahrten Januar bis März

22.01., & 24.01.18	Grüne Woche Berlin	
26.01., & 27.01.18	Grüne Woche Berlin	55,00 €
17.02.18	Haus-Garten-Freizeit & Handwerksmesse in Leipzig	39,00 €
21.02.18	Mit dem Löbnitzdackel zum Aschenbrödel – Winterferien	49,00 €
27.02.18	Jägermeister & Ochsenbäckchen Essen	56,00 €
20.03.18	Zum Räuberessen in den vogtl. Wald	51,00 €
29.03.18	Sachsens schönste Osterbrunnen an der Elbe	51,00 €
31.03.18	Ostern bei den Waldspitzbuben	61,00 €

Mehrtagesfahrten in den Frühling

06.04. – 08.04.18	Prag im Frühling entdecken 2x ÜN/HP im ****Hotel Duo in Prag, Stadtführung, Fahrt mit Seilbahn Petrinhügel, Eintritt Prager Burg, Kneipentour, Moldauschiffahrt	EZ-Zuschlag: 48,00 €
15.04. – 08.04.18	Saisoneröffnungsfahrt ins Blaue 3x ÜN/HP in einem ***S Hotel in Deutschland Überraschungsprogramm	EZ-Zuschlag: 55,00 €
29.04. – 02.05.18	Zur Tulpenblüte nach Holland 3x ÜN/HP im ****Carlton President Hotel in Utrecht Besuch Keukenhof, Käserei und Holzschuhmacherei, Stadtrundfahrt und Grachtenfahrt in Amsterdam	EZ-Zuschlag: 90,00 €

3% Frühbucher -Rabatt bis 31.01.

Gern senden wir Ihnen auch unser komplettes Programm zu.



Büro Zschopau, R. -Breitscheid-Str. 6 Tel.: 03725 / 341553  
Büro Drebach, Oberhofweg 2 Tel.: 037341 / 49928



STADT Annaberg-Buchholz WERKE NÄHE TUT GUT!

Alles Gute für 2018 und vielen Dank für Ihre Treue!  
Gerne sind wir auch im neuen Jahr Ihr zuverlässiger Partner vor Ort. Nähe tut gut!

Servicefiliale Thum • Chemnitzer Straße 6 • 09419 Thum  
rita.epperlein@swa-b.de • www.swa-b.de • Telefon: 037297 855778  
Fax: 037297 767030 • Mo 9 – 14 Uhr • Di + Do 9 – 18 Uhr • Mi + Fr 9 – 12 Uhr



Werte Kundschaft,  
wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage,  
Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich  
wichtigen Dinge und für das neue Jahr  
alles erdenklich Gute.



Ihre Fleischerei Fiedler mit Hofladen

**Waldschänke „Steinbüschel“**  
Tel. 037341-48268  
Inh. Martin Köpsel



**Öffnungszeiten :**

01.01.	11.00 - 22.00Uhr	04.01.	17.00 - 23.00Uhr
02.01.	11.00 - 14.00Uhr	05.01.	Ruhetag
	17.00 - 22.00Uhr	06.01.	17.00 - 22.00Uhr
03.01.	11.00 - 14.00Uhr	07.01.	Ruhetag
	17.00 - 22.00Uhr	08.01.	17.00 - 22.00 Uhr



*"Es gibt Dinge im Leben,  
die man nicht mit Geld  
bezahlen kann,  
wohl aber mit einem Lächeln,  
mit einem Danke."*

*In diesem Sinne danken wir der Stadtverwaltung,  
vorallem Frau Anneli Fischer, für die gute Zusam-  
menarbeit und wünschen - auch an dieser Stelle allen  
Bewohnern von Ehrenfriedersdorf und Umgebung -  
einen optimistischen Start ins neue Jahr.*

*Das Team der Druckerei Brigitte Matthes*

## Impressionen vom Weihnachtsmarkt 2017

Alljährlich zieht unser Märchenweihnachtsmarkt eine Vielzahl von Besuchern an und ist ein beliebter Treffpunkt, sowohl für die Ehrenfriedersdorfer als auch für zahlreiche Gäste von Nah und Fern. Auch in diesem Jahr erwartete uns auf dem Marktplatz zum dritten Adventswochenende wieder ein abwechslungsreiches Kulturprogramm auf der Bühne, viele geschmückte Buden, so manche weihnachtliche Leckerei, der Weihnachtsmann und nicht zu vergessen Frau Holle, die uns mit ihren Märchenfiguren besuchte.

Meinen herzlichsten Dank möchte ich allen Akteuren, Darstellern, Helfern und natürlich auch den Organisatoren sagen, die gemeinsam durch ihr großes Engagement zur Durchführung und zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben.

Besonders bedanken möchte ich mich beim Arbeitskreis Weihnachtsmarkt, bei den Sponsoren, den Mitarbeitern und den Kindern der Kitas „Sonnenhügel“ und „Neuer Bahnhof“, den Lehrern und Schülern der Grund- und Oberschule Ehrenfriedersdorf, den Ehrenfriedersdorfer Vereinen, den Mitarbeitern des Bauhofes und der Stadtverwaltung sowie bei den vielen Privatpersonen, die an der Vorbereitung mitgewirkt haben. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserer fleißigen und kreativen Schneiderin Frau Distelmeier. Seit Jahren entwirft und näht sie sowohl für die Stadtfeste als auch für unseren Weihnachtsmarkt märchenhafte Kostüme und verzaubert damit Groß und Klein.

Nach dem Weihnachtsmarkt ist bekanntlich vor dem Weihnachtsmarkt – wir möchten natürlich frühzeitig mit den Vorbereitungen zum nächsten Märchenweihnachtsmarkt beginnen und freuen uns auf interessierte Bürger, die sich im Arbeitskreis Weihnachtsmarkt sowie bei der Organisation einbringen möchten.

Silke Franzl - Bürgermeisterin



Die Schneider Gruppe  
Automobile nach Maß.

Die Schneider Gruppe GmbH ist ein seit 40 Jahren familiengeführtes Unternehmen und mit 10 Filialen in Sachsen und Bayern einer der renommiertesten Automobil-Händler in Deutschland.

Wir suchen ab sofort

**Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w)**  
und  
**Verkaufsberater (m/w)**

Wir bieten Ihnen

- » Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- » ein sympathisches und engagiertes Team
- » einen Betrieb mit großer Markenvielfalt
- » verschiedene Angebote zur Gesundheitsprävention
- » Sozialleistungen

Bewerben Sie sich bequem in nur  
wenigen Minuten über unsere  
Online-Jobbörse:

[www.dieschneidergruppe.de/karriere](http://www.dieschneidergruppe.de/karriere)

Wir freuen uns auf Sie!

[www.dieschneidergruppe.de](http://www.dieschneidergruppe.de)  



# Ehrenfriedersdorfer Weihnachtsmarkt

## im und um das Rathaus

Fotos: Stadtverwaltung



Am Wichtelpostamt



Beim Basteln



Schnitzerei mit dem Schnitz-  
und Krippenverein e. V.



Drechslerei mit  
Herrn Reiprich



Das Märchen  
Frau Holle  
im Ratssaal

Musikalische Höhepunkte  
in der Hutzenstube



Klößeln und  
Stricken



Besuch unserer Gäste aus Podbořany

Reiten im Rathaushof  
(Foto privat)





Ihr Ehrenfriedersdorfer  
**Bestattungshaus**  
**„PIETÄT“**

Inh. Heiko Martin

Ehrenfriedersdorf,  
 Chemnitzer Straße 19.

- Besprechungsraum im Erdgeschoss -
- Kundenparkplatz vorm Haus -

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr  
 oder nach Vereinbarung

Durchführung aller Bestattungsdienstleistungen  
 und Bestattungsvorsorge, auf Wunsch Hausbesuche

**Tag und Nacht erreichbar**

**☎ (037341) 30 85**

**Steinklee**  **APOTHEKE**

**Wir bedanken uns für Ihre  
 Treue im Jahr 2017!**

**Herzliche Einladung zur Verkostung**  
 22. - 26. Januar 2018  
**10 % Rabatt auf alle Xenofit-Produkte  
 im Aktionszeitraum**

Astrid Hanisch e. K.  
 Schillerstraße 11 • Tel. 03 73 41 / 73 90  
 09427 Ehrenfriedersdorf

**Schmetterling** 

*Wir wünschen Ihnen  
 und Ihren Familien  
 einen guten Rutsch ins Jahr 2018 und für das Neue Jahr  
 beste Gesundheit, Glück und Freude.*

Wir bedanken uns für das  
 entgegengebrachte Vertrauen und  
 stehen Ihnen auch nächstes Jahr bei  
 der Planung Ihres Urlaubs gerne mit  
 Rat und Tat zur Seite.



Ihr Reisebüro Erzgebirgstours  
 Annaberger Straße 7 / 09427 Ehrenfriedersdorf / 037341-49580

seit 1990  
**GERD THIEME**  
 BESTATTUNGEN

Inh. Carmen Nitz e. K. 

Jeder Zeit für Sie da



Ehrenfriedersdorf – Wettinstraße 33  
 Ihre Ansprechpartnerin: Christine Hötzel  
 Bürozeiten: Mo. – Fr., 9,00 – 13,00 Uhr  
 Tag und Nacht ☎ 037341 / 51920  
 individuelle Termine nach Absprache

**AM ENDE GUT**



**Containerdienst**  
 • Am Sauberg •



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

- Container 7 bis 10 cbm
- Annahme oder Abholung von:  
 Grünschnitt / Baustellenmischabfälle  
 Bauschutt / Holz / Schrott / Erdstoff / Gips
- Verkauf oder Lieferung von:  
 RC Baustoffe / Frostschutz / Splitte / Sand  
 Mutterboden gesiebt / Natursteine / Hackschnitzel



Am Sauberg 1 • 09427 Ehrenfriedersdorf  
 Tel.: 037341 / 4850 • Fax: 485-50 • www.usr-sauberg.de

**einfach sicher!**  
**Wärme zum Wohlfühlen!**

- moderne, energiesparende Heizungsanlagen
- regelmäßige Wartungsarbeiten
- Reparaturen und Notdienst

**schreiber**

Klempnerlei, Heizungs- und Sanitärinstallation  
 beraten - planen - installieren - instandhalten

**Rufen Sie uns an!**  
**03733 56260**

**Happy Shoe Year!**

*Ich wünsche all meinen Kunden  
 ein gesundes neues Jahr  
 und bedanke mich für das  
 entgegen gebrachte Vertrauen.*

